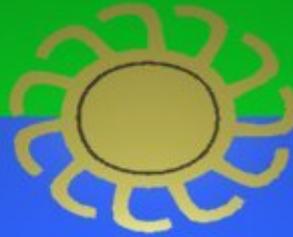


BELJONDE

Die göttliche Webseite
God's Own Website



AGENDA 2024 STOP HUNGER

Ein großer Plan für eine bessere Zukunft – ein freier Text von Bertram Eljon Holubek, 2015 N

Dieser Text setzt Gottes Plan für das Heil der Welt auf die Tagesordnung. Bis zum Jahr 2024 N soll weltweit der Hunger gestoppt werden. Das können wir im Prinzip schaffen. Wir müssen nur geringwertige Menschen an der Vermehrung hindern! Damit beseitigen wir die wichtigsten Ursachen für Krieg und Elend, Ausbeutung und Krisen, unerwünschte Migration, Terrorismus und Kriminalität. Wir müssen lernen die Ursachen des Hungers zu erkennen und die Kraft finden sie zu beseitigen. Dabei dürfen wir nicht an veralteten Weltanschauungen festhalten. Aber vor allem müssen wir uns selbst verbessern, und zwar zu echten neuen Menschen!

Hunger ist total schlimm, und darüber sollte man keine Witze machen. Aber wenn sich ein Text nur mit blöden Negern in Afrika beschäftigt dann lesen den oft nur die falschen Leute. Deswegen ist hier sogar vom Fußball die Rede, und es werden aktuelle Szenen aus der WM und der Deutschen Ersten Liga besprochen. Es werden hier auch zynische bis lustige Plakate veröffentlicht, die auf die Probleme der Welt auf künstlerische Weise aufmerksam machen. Das gilt zum Beispiel für dieses Plakat, welches aus dem Umfeld der Evangelischen Kirche stammt. Da behauptet eine Organisation der Hungerhilfe: „Es ist genug für alle da!“ Meinen die damit die Nahrungsmittel die in der Dritten Welt häufig fehlen? Die wahren Ursachen des Hungers werden von Klerikern häufig durch Lüge verdunkelt. Es geht nämlich darum dass diese Welt völlig überbevölkert ist. Und es liegt an den Christen und Moslems wenn immer mehr geringwertige Menschen geboren werden.



Inhalts-Verzeichnis

- 1. Viel zu Viele!** Das wahre Problem des Hungers sind unsere Untermenschen.
 - 2. Mensch oder Untermensch** Das Problem Hunger hat auch genetische Ursachen.
 - 3. Neger beim Namen nennen** Sprach-Rabulistik hilft den Hungrigen nicht weiter.
 - 4. Die wollen nichts zu beißen** Warum manche Elende sich nicht besser ernähren.
 - 5. Hungerhilfe verpflichtet** Wer Untermenschen aufzieht ist auch für sie zuständig.
 - 6. So blöd kann man sein** Religionen und Rasse, zwei Ursachen unserer Blödheit.
 - 7. Die Kannibalen-Kirche** Wie landete Jesus eigentlich im Magen seiner Jünger?
 - 8. Der Gegner ist besiegbare** Unsere wahren Gegner verstecken sich im Himmel.
 - 9. Dann frisst doch Dreck!** Dreck kann heilen, es ist kaum zu glauben aber wahr.
- Der Agenda 2024 Zettel** Gottes wichtige Tipps zur Ernährung und zur Willenskraft.
Allgemeine Einführung in die Universale Tatsachen Religion (UTR), Version 18

Inhalts-Übersicht



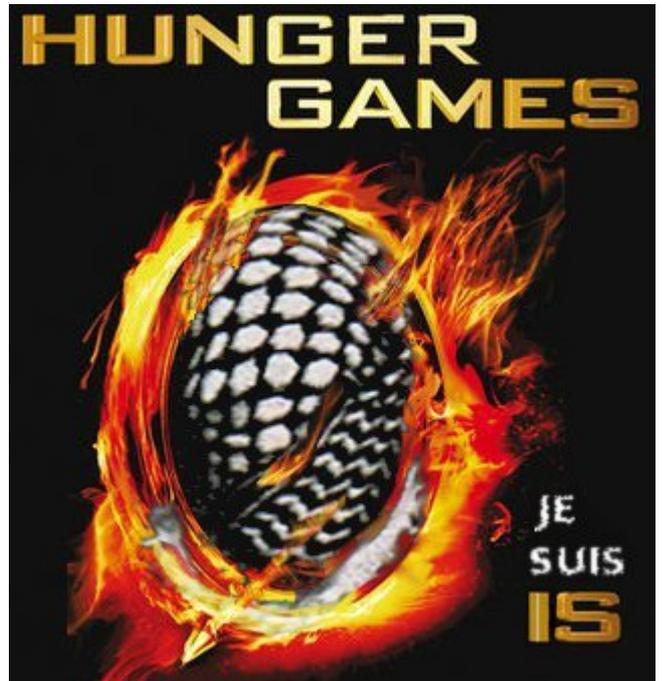
Gibt es wirklich genug Essen für alle? Hilfsorganisationen und Aktivisten erzählen uns darüber absurde Lügen! Manchmal erzählen Helfer dass die Händler Nahrungsmittel heimlich verderben lassen, damit die Preise stabil bleiben. Sie zeigen uns auf Märkten geheime Lager mit Nahrung. In Wahrheit aber verhungern viele Menschen weil einfach nicht genug Essen da ist. Es gibt auf der Welt einfach viel zu viele Menschen! Und die Hungerhilfe der Kirchen macht die Probleme oft nur noch schlimmer. Je mehr Essen man Untermenschen gibt desto mehr brauchen sie, weil sie sich ungehemmt vermehren. Das Problem tritt besonders bei Farbigen auf. Viele Farbige sind dumm und sozial inkompetent, sie können sich nicht genug kontrollieren. Sie setzen Kinder in die Welt für die kein Platz mehr da ist. Viele Farbige lassen sich von tierischer Geilheit beherrschen, und sie sind nicht ansprechbar für Versuche der besseren Weißen ihnen Vernunft beizubringen.

Schon seit über 60 Jahren versuchen die UNICEF und andere Hilfsorganisationen diese Probleme zu lösen. Doch diese Versuche sind bisher so gut wie gescheitert. Nach einer Studie der UNICEF aus dem Jahr 2006 N leidet weiterhin jedes zweite Kind Mangel. Das bedeutet dass einfach nicht genug Essen, Trinkwasser und Hilfe da ist, so dass das Kind sich nicht gut entwickeln kann. Wir müssen die Bevölkerung weltweit drastisch reduzieren, und vor allem Farbige daran hindern sich zu vermehren. Gegen dieses Denken wehren sich jedoch vor allem Farbige und religiöse Führer. Manche sind so blöde dass sie sogar meinen dass die Erde flach wäre! Andere lassen sich von der Geilheit ihrer Anhänger verführen. Gottes Religion UTR allein weiß wie man daran etwas ändern kann. Neue Menschen werden gebraucht, die gute und böse Mächte richtig unterscheiden können.

1. Viel zu Viele!

Es gibt viel zu viele Menschen! Was kann man tun um daran etwas zu ändern? Vor dieser großen Frage unserer Zeit haben nicht nur die alten Religionen kapituliert. Sondern auch unsere Kultur kommt auf zynische Ideen, wie die „Hunger-Spiele“.

Die Hunger-Spiele, das war das Thema der sehr erfolgreichen Hollywood-Filmserie „Die Tribute von Panem“. Darin wurde eine Welt gezeigt nach einer biblischen Katastrophe. Nun haben viele nichts mehr zu essen. Es ist vielen klar: Die Bevölkerung muss reduziert werden. Also veranstaltet der Staat tödliche Hunger-Spiele. Zur Belustigung der Massen müssen junge Tribute (Leute) in einem Wald gegeneinander kämpfen, bis nur einer übrig bleibt. Dahinter steht die Idee dass nur die Starken und Fitten überleben, während die Untermenschen und Bösen den Kampf nicht gewinnen können. Dieselbe Idee spukt auch durch die Köpfe der meisten Weltführer, die den wirtschaftsliberalen Wettbewerb preisen. Doch sie kennen die bösen Mächte nicht...



Hunger ist weltweit das größte Problem das wir Erdlinge haben. Milliarden von Menschen haben nicht genug zu Essen. Millionen von ihnen verhungern. In manchen Regionen kommt es immer wieder zu Hunger-Katastrophen. Das gilt vor allem für Afrika, die Regionen wo die Neger leben. Aber auch im reichen Europa gibt es noch Hunger, weil Arme aus dem „sozialen Netz“ rutschen. Die wichtigsten Ursachen des Hungers sind leicht zu erkennen. Viele Länder der Erde sind sehr überbevölkert. Wenn in einem Land zu viele Menschen leben kann das Land sie nicht mehr richtig ernähren. In vielen Ländern haben sich die Menschen über lange Zeit hinweg zu sehr vermehrt. Mehr Menschen brauchen mehr Boden, für ihre Bauten und ihre Äcker, ihre Weiden und für ihr Trinkwasser. Wenn ein Land jedoch übermäßig ausgebeutet wird dann stirbt es. Schnell sind Wälder abgeholzt, Tiere und Pflanzen sterben aus die in Millionen Jahren erschaffen wurden.

In vielen Ländern Nordafrikas sinkt seit Jahren der Grundwasserspiegel, weil dort immer mehr Menschen immer mehr Grundwasser verbrauchen. Das hat schon in Marokko zur Folge dass viele Haine und Felder verdorren von denen Menschen leben. Wer so seine Dattelpalmen verliert und seine Weiden, der muss sich auf andere Weise ernähren oder hungern. Noch viel schlimmer ist die Lage weiter südlich. In Niger leben die schlimmsten Neger der Erde, die sich am schnellsten vermehren. Sie jagen alle Wildtiere und roten sie aus. Weil dann immer mehr Ziegen und Rinder die Vegetation völlig abweiden, wird vorher halbwegs grünes Land zur Wüste, das den spärlichen Regen nicht mehr auffängt.

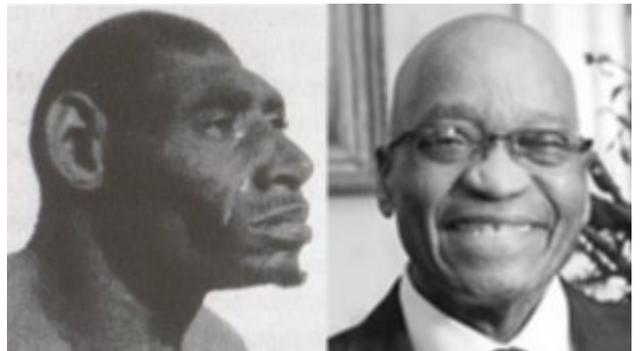
Schon seit Jahrtausenden sind viele Regionen der Erde überbevölkert. Typisch für die Sahel-Zone und andere Regionen des Orients war vor allem in den vergangenen Jahrzehnten ist ein rasches Anwachsen der Bevölkerung. Zum Beispiel hat sich in Syrien, in der Zeit der Regierung Hafiz al-Assad, die Bevölkerung in kurzer Zeit verdoppelt. In alten Reiseführern werden Syrien und auch der Libanon gepriesen als vorbildliche multikulturelle Länder, wo Menschen ganz verschiedener Religionen und Nationalitäten problemlos zusammenleben. Doch in ganz kurzer Zeit hat sich dort die Lage dramatisch verschlechtert. Scheinbar ohne Grund kam es zu Bürgerkriegen. Die Islam-Sadisten Miliz IS hat derzeit Teile von Syrien und Irak fast in eine Hölle auf Erden verwandelt. Dort werden Menschen vor interessierten Moslems gekreuzigt – Schauspiele wie im alten Rom.

Die Hungerhilfe des Westens ist eine der wichtigsten Ursachen für die katastrophale Entwicklung in vielen Ländern des Orients. Billige Hilfsgüter-Lieferungen führten dazu dass viele Orientalen sich ungehemmt ausbreiteten und viel zu viele Kinder bekamen. Für die gab es weder Nahrung noch Arbeit noch Wohnraum, als sich die Spannungen verschärften und keine Hilfe mehr ankam. Massen von Orientalen drängen derzeit in die Türkei und gegen Europa, als Hunger-Flüchtlinge. Sie verhalten sich zunächst friedlich. Aber dieser Friede trägt, da sollte uns die Geschichte lehren. Im Orient herrscht, vor allem seit Mohammeds Zeiten, der ständige Krieg; und der ist oft das zentrale Thema in westlichen Medien wie CNN. Das sind die wahren Hunger-Spiele! Dort sterben junge Männer die niemand mag oder gebrauchen kann. Im heillosen Krieg der IS gegen den verbrecherischen Präsidenten Baschar al-Assad gibt es keine Guten. Nach Gottes Willen sollten bürgerliche Rebellen diesen Diktator stürzen, und dann wie in Ägypten auch die Moslem-Fanatiker loswerden. Dieser Plan glückte leider in Syrien nicht. Aber das interessiert die Medien nicht und die Öffentlichkeit. Nicht nur Fernsehzuschauer auf der Erde schauen neben fantastischen Kriegs-Filmen auch echte Kriegs-Berichte mit Interesse an. Sondern auch böse Mächte wollen so was auf der Erde sehen. Kosmische böse Mächte (Greys) sorgen für die Übervölkerung, damit es Hunger und Leiden gibt. Es sind Teufel die hinter der IS stecken, und es stimmt dass sie die Erde vernichten wollen. Aber weil sie halb verrückte Zombies sind foltern sie zu gern, und vergessen dieses Ziel.

2. Mensch oder Untermensch

Fast alle Menschen haben irgendwie das Gefühl dass wir versuchen sollten die Welt zu erhalten und zu verbessern. Wie ist das zu schaffen? Klar ist dass bessere Menschen besser sind. Doch bei der Frage was bessere Menschen sind gehen die Meinungen weit auseinander. Vor allem stören verlogene religiöse Gruppen die uralte Irrlehren vertreten, und die Kluge verdammen welche sich davon abwenden. Schon lange sind clevere Lügenpriester auf gläubige Untermenschen angewiesen. Denn nur genetisch geringwertige Farbige fallen noch voll auf ihre Irrlehren rein.

Hier sehen wir Azzo und Jacob. Es sind zwei schon äußerlich besonders primitive Neger. Sie haben im Vergleich zu normalen Menschen besonders kleine Gehirne. Man könnte meinen dass sie beide viel weniger taugen als normale Menschen, und selbst gut entwickelte Neger. Das traf zu für Azzo. Dieser einst in Marokko lebende Untermensch (urtümlicher Mensch) war geistig zurückgeblieben, er sprach kaum



und lebte ein sehr primitives Leben in der Wildnis. Doch der Neger Jacob Zuma machte Karriere. Er ist derzeit der gewählte Präsident der Republik Südafrika. Das erstaunt weil Jacob ein ziemlich schlechter Mensch ist. Er hat wiederholt Negerinnen vergewaltigt, er hat von vielen Sexpartnerinnen Kinder. Jacob steht an der Spitze eines Unrechtssystems, das er ausnutzt um sich und seine verbündeten Parteifunktionäre zu bereichern und vor Strafverfolgung zu schützen. An sich ist Südafrika eine Demokratie. Man könnte deshalb im Prinzip von vielen Negern erwarten dass sie bessere Politiker wählen, und das sind weiße Politiker. Doch wenn dies nicht funktioniert, dann liegt das auch an uns Weißen. Denn auch viele gute Menschen der Erde werden von veralteten Religionen irregeleitet.

Heute arbeiten die Weltorganisationen mit derart primitiven Negern zusammen, wenn es darum geht den Hunger zu bekämpfen. Wie will man diesen Menschen beibringen dass sie sich nicht ungehemmt vermehren dürfen, sondern dass im Gegenteil ihre Nachkommen unerwünscht sind? Schon Jacobs Vorgänger, der Neger Thabo Mbeki, reagierte auf jegliche Kritik an ihm selbst und

anderen Negern mit dem vehementen Vorwurf des weißen Rassismus. Thabo gilt als sogenannter Aids-Leugner, einer nicht glaubt dass Aids durch Krankheits-Erreger entsteht. Thabo ist heute ein wichtiger Funktionär in UN-Gremien wie der UNECA, die die Verteilung der Hilfsgelder in ganz Afrika kontrollieren. In der Zeit seit Thabo dort Stuhlmann ist verdreifachte sich die Summe der gestohlenen Gelder. Vorher verschwanden jährlich etwa 20 Milliarden US-\$, derzeit sind es 60 Milliarden. Es kann sich also für clevere UN-Schurken sehr lohnen sich mit Thabo anzufreunden.

Wenn wir den Hunger besser bekämpfen wollen dann müssen wir die Ursachen erforschen. Die zentrale leicht erkennbare Ursache ist dass in vielen Ländern die Menschen zu fruchtbar sind. Ein Land das wenige Menschen gut ernähren könnte geht an der Überzahl der Menschen zugrunde. Es kommt also auf die Qualität der Menschen an! Bessere Weiße haben es in Europa und in den Ländern der Weißen längst gelernt ihre Umwelt und sich selbst gedeihen zu lassen. Im Vergleich zum typischen Weißen ist der typische Neger deutlich ein Mensch von geringem Geist. Das zeigt sich bei Tests an seiner deutlich geringeren Intelligenz. Es zeigt sich im täglichen Leben an seiner „sozialen Inkompetenz“. Die führt dazu dass Neger besonders häufig Kinder zeugen für die in der Welt kein Platz ist und die unerwünscht waren. Neger kümmern sich nicht genug um ihre Brut, die auch auf Erziehungsversuche häufig kaum reagiert. Neger tendieren hin zu Drogen, und sie vergewaltigen ihre Frauen viel häufiger als Menschen. Neger sind in der Praxis Untermenschen. Daran ändert die Tatsache nichts dass einige wenige Neger im Sport Spitzenleistungen erbringen.

Das sind Tatsachen die jeder leicht erkennen kann. Vernünftige und weise Menschen müssten die Folgerungen daraus ziehen. Wir müssten darauf hin wirken dass sich Neger und andere ähnlich geringwertige Menschen nicht mehr vermehren. Solche Untermenschen sollten aussterben. Das ist eine Forderung an die Menschheit die die Evolution seit Äonen gestellt hat. Immer wieder sind urtümliche, sichtlich zurückgebliebene Untermenschen wie Azzo ausgestorben; während bessere Menschen sich vermehrt und fortentwickelt haben. Dafür hat nicht nur die soziale Inkompetenz der Untermenschen gesorgt, sondern es war auch ihnen selbst bewusst dass sie weniger gut sind und sich besser nicht fortpflanzen sollten. Weil Untermenschen mit sich und ihrer Umwelt nicht gut zurecht kamen, wurden sie von genetisch besseren Menschen im evolutionären Wettbewerb überwunden und verdrängt. Es war auch der Hunger der immer wieder für eine Verbesserung der Menschheit gesorgt hat. Insofern könnte man meinen dass es ein gefährlicher Fehler ist, wenn die Menschheit versucht den Hunger zu stoppen, und jegliche Untermenschen mit Nahrung versorgt. Hungerhilfe verpflichtet! Wer unfitte und unterentwickelte Menschen ernährt, der muss zugleich dafür sorgen dass er der Evolution nicht entgegen wirkt und ungewünschten Nachwuchs erzeugt.

In Südafrika sind es immer wieder nordisch-stämmige Buren, welche erkennen dass die Weißen schon von Natur aus und grundsätzlich bessere Menschen sind als die Neger. Es ist eine schlichte Tatsache dass es in einigen weißen Siedlungen in Südafrika so gut wie keine Kriminalität gibt, während man unter Negern kaum in Frieden leben kann. Es gibt jedoch Liberale, Widrige und Gewaltbereite, welche sich gegen diese einfache Wahrheit beharrlich sträuben. Viele reagieren auf vernünftige Reden mit Beschimpfungen oder mit Drohungen. Zum Beispiel stimmte der Neger Jacob Zuma in 2012 öffentlich auf einer Versammlung seiner Partei (ANC) ein Negerlied an, das so lautete: Erschieß den Buren! Natürlich steckt dahinter die Tatsache dass das Christentum, die traditionelle Religion Südafrikas, den Unterschied zwischen Menschen und Untermenschen gar nicht kennt. Diese üble Religion vermittelt gerade vielen Untermenschen eine böse Überheblichkeit. Für Christen ist Gott ein grausamer Diktator der dummen, absoluten Gehorsam verlangt. Auch viele linke Ungläubige ducken sich unbewusst vor den Drohungen der Christen. Die Hoffnung vereint viele Dumme und Widrige dass sie nach dem Tod noch einmal und viel besser leben werden. Doch vernichtet Gottes neue Religion UTR jetzt diesen Irrglauben.

3. Neger beim Namen nennen

Als Südafrika noch ein weißes Land war ging es vielen Negern besser als derzeit.

Nachdem der frühere Terror-Chef Nelson Mandela das Land von der Herrschaft der Buren befreit hatte stiegen die Verbrechenszahlen wie Raketen in den Himmel. In vielen Townships, wo ärmere Neger wohnen, verdrängten kriminelle Banden die Polizei. Viele Neger betrinken sich maßlos und nehmen Drogen ein, sie verprügeln und vergewaltigen Frauen. Das finden einige Widrige gut, die sich auch in Europa für mehr Fremde und deren Lebensweise einsetzen. Doch sind sie dabei nicht auf die Teufel gefasst. Diese können Neger besonders gut für ihre bösen Ziele lenken.

Nicht nur viele Negerinnen werden zu den Opfern der Kriminalität in Südafrika und vergleichbaren Ländern. Auch die gut aussehende Weiße Charlene Smith wurde

Every 26 seconds in South Africa a woman gets raped, it was my ti

in 1999 in Südafrika vergewaltigt. Sie schilderte die Tat später im Internet, wobei es ihr nicht möglich war den Täter als einen Neger zu bezeichnen, weil das Wort tabu ist. Der Täter, der Charlene zugleich mit einem Messer verletzte, war „vom Typ her ein Xhosa“, ein eher hellhäutiger Neger. Wer das Wort Neger tabuisiert hilft heimlich mit solche sehr typischen Täter zu decken. Das tun einige Liberale tatsächlich, um Neger zu schützen. Denn wenn bekannt würde wie schlimm die wirklich sind würde man sie mehr verfolgen.

Einige Leute regen sich sicherlich auf über solche Lehren. Hier wird die Rasse zum Thema, und das lehnen sie völlig ab. Sie berufen sich auf Lehren wie die des Briten Robert Miles aus 1935 n.:

»Rasse ist ein Begriff der in den Mülleimer der analytisch nutzlosen Begriffe gehört.«

Ich fand dieses Zitat in dem Buch „Rassismus“ der Soziologin Karin Priester. Schon dieser Name weist darauf hin dass mit dieser Frau etwas nicht stimmt. Nur scheinbar argumentieren derartige Pseudo-Wissenschaftler logisch und ehrlich. In Wahrheit sind sie vom Elternhaus her geprägt von der christlich-morgenländischen Religion, die das jüdische Volk und die orientalischen Menschen als die von Gott auserwählten Menschen betrachtet. Frau Priester war Jahrgang 1941, sie ist früh zerbrochen worden. Solche Menschen können nur noch ihren alten Glauben immer wiederkauen. In Wahrheit gehören sie in die Aschurne, zusammen mit all ihren alten Büchern, die häufig die Wahrheit durch bizarre und kaum zu deutende Wortgebilde wie „analytisch nutzlos“ verschleiern. Der Begriff analytisch hört sich an nach der irrigen Jüdischen Wissenschaft. Die war auch für den Österreicher Adolf Hitler prägend. Nur weil dieser – genau wie der österreichische Jude Sigmund Freud – nicht vernünftig an Gott glaubte, verteufelte oder vergötterte er Menschen. Für die Nazis war genau wie für die Faschisten des antiken Roms ein Mischung von militärischem Größenwahn und Fatalismus typisch, der sich am Ende in dem Drang entlud das eigene Volk der Vernichtung preis zu geben. Dahinter steckte der alte romanische und linke Eifer gegen das deutsche Volk, der sich aus der verheimlichten Tatsache nährt dass die Deutschen das auserwählte Volk Gottes sind. Auch deswegen gehörten neben den Juden die Deutschen zu den großen historischen Verlierern.

Viele von der Jüdischen Wissenschaft zum Narren gehaltene Experten vertreten derzeit die These dass die Rassenkunde generell nicht statthaft sei, weil sie nicht stimmt. Nach ihrer von „politisch korrekten“ Vorurteilen geprägten Pseudologie und Rabulistik hängt nämlich die Hautfarbe nur von wenigen Genen ab und hat im Leben keine große Bedeutung. Aber sie sind nicht kompetent und ehrlich, sie ignorieren dass es viel mehr Rassenmerkmale gibt als nur die Farbe der Haut. Die links-liberale Pseudologie kann zum Beispiel nicht erklären warum die Rassen signifikant über unseren Planeten verteilt sind beziehungsweise waren, so dass sie sehr geschlossene Gruppen bildeten. Warum gelten die Neger allgemein als die Rasse Afrikas? Warum sind Menschen einer speziellen Rasse zentriert auf jedem der sechs Kontinente, eingeschlossen die beiden Americas? Warum verändern sich Japaner und werden zu Nisei, sobald sie längere Zeit in Amerika leben? Warum starben die wenigen Mongos wieder aus die in der Vorgeschichte Australiens besiedelten? Nur ich kann diese Frage beantworten welche die ältere Wissenschaft ignoriert, mit der Hilfe meiner Religion UTR. Gott hat diesen Planeten nach einem schlechten Plan erschaffen der (hier) Berk-OS genannt wird. Berk-OS verlangte die Erschaffung der „hässlichen“ farbigen Rassen auf

den Kontinenten zwei bis sechs. Diese sind dazu verdammt entweder auszusterben, oder aber die Herrenrasse eins durch Vermischung zu ruinieren, und so ihren ganzen Planeten zu beschädigen. Berk-OS, dieses schlimme Betriebssystem, erleichtert es Greys eine lebende Welt zu vernichten.

Die Neger, die sich in den Negergebieten Afrikas zu schlimm vermehren, werden schnell auch anderswo zur gefährlichen Plage. Sie strömen in Scharen in benachbarte Länder wie Marokko. Wild lebende Neger machen dort viele Gebiete unsicher. Deswegen geht die Bevölkerung dazu über, Neger einzufangen und in der Wüste Sahara auszusetzen. Dort müssen diese unglücklichen Untermenschen dann auf grausige Weise verdursten. Einige Neger schaffen es leider nach Europa einzureisen. Dort werden sie meistens zu sozialen Parasiten. Viele werden schon bei der Einreise kriminell, weil sie bedenkenlos lügen, falsche Pässe und Fluchtgründe benutzen. Einige werden zu höchst gefährlichen Islam-Terroristen. Die Neger-Plage hat manche Gebiete in Banditen-Zonen verwandelt. In Frankreich kam es einmal zu einem Aufstand bei dem Neger viele Autos anzündeten. Das ist genau das was sich radikale Linke wünschen, die Terror und Chaos als den Weg zu einer linken Gewalt- und Willkürherrschaft sehen, die ihnen alle Macht verschafft. So ähnlich denken viele Untermenschen die vor allem Sexpartner für sich gewinnen wollen. Gottes Religion UTR jedoch hat die bessere Alternative zu den Alpträumen der Chaoten und Hässlichen. Nur genetisch bessere Menschen sollen sich vermehren, und die ganze Welt verbessern. Gott möchte dass die Menschen aus ihrer Welt ein Paradies machen. Doch das wollen verblendete und böse Gläubige nicht wahrhaben. Sie glauben lieber dass die Erde sowieso verloren ist, und dass sie nach deren Untergang in den Himmel kommen. Aus ihrem Glauben hinaus befürworten einige Bösewichte das Böse in allen Formen. Auch linke Pseudo-Wissenschaftler gehorchen manchmal dem inneren Teufel.

Wenn wir diese Probleme richtig erkennen, dann müssen wir auch versuchen sie konsequent zu lösen. Wir müssten also die Neger durch Maßnahmen der Politik und Verwaltung wirksam an der Vermehrung und Ausbreitung hindern. Hierbei wäre die Frage politisch zu klären, inwieweit man diesen Untermenschen Menschenrechte zubilligen will, und wie konsequent man eine gezielte Rassenpolitik und Siedlungspolitik durchsetzen will und kann. Bei dieser politischen Problematik stoßen wir aber auf überraschende und an sich nicht erklärbare Widerstände. Denn nicht nur von den Untermenschen kommt Widerstand gegen eine vernünftige neue Politik. Sondern auch viele Weiße sträuben sich heftig dagegen diese Probleme auch nur wahrzunehmen und zu diskutieren. Das ist ein mysteriöses Phänomen das schon lange diese Probleme immer schlimmer werden ließ.

In politischen und wissenschaftlichen Gremien war es lange Zeit üblich dass die Neger gar nicht als solche bezeichnet werden durften. Sondern man nannte sie Afrikaner, was aber als Begriff schon nicht zutrifft, weil es auch Weiße und andere Farbige mit umfasst. Auch Schwarze ist ein unpassender Begriff, denn manche Neger sind relativ hellhäutig. Diese Sprachregelung wurde von Gremien der sogenannten Vereinten Nationen (UN) initiiert, einer überstaatlichen Organisation die von den Schurken vieler Länder dominiert und blockiert wird. Einstmals behaupteten einige UN-Offizielle dass die Unterscheidung von Rassen unstatthaft sei, weil einige Neger bessere Menschen wären als einige Weiße. Aber aus der Perspektive der Religion UTR kann ich sicher sagen dass es Teufel gibt die mit einer Handvoll von exzellenten Negern die Welt täuschen. Es gibt Greys die uns alle töten wollen, mit der Hilfe des Tricks mit dem Berk-OS. Das wird vom letzten Buch der Bibel genau so gesehen. In der UN wollte man durch unredliche Tricks verhindern dass die Negerfrage auf die politische Tagesordnung kommt, eben die Agenda. Denn in der UN haben in manchen Gremien fanatische und eigensüchtige linke Freaks die Mehrheit. Viele Schurken profitieren sehr von der Verblendung der UN. Das geht in Einzelfällen so weit dass sich Neger von Geldern der Hungerhilfe Waffen und Luxusfahrzeuge kaufen. Auch viele Hilfsorganisationen verdienen mit der Not der Armen eben ihr Geld. Und viele Wirtschaftsliberale meinen heimlich dass die Not der Armen ihnen mehr Profit einbringt,

weil nur die Menschen denen der Hunger droht sich auf harte Weise ausbeuten lassen.

Seit Jahrzehnten ist also die Weltpolitik nicht in der Lage die Probleme der armen Länder richtig zu erkennen. Man tut statt dessen häufig so als ob die Neger Menschen wären wie andere auch. Das bedeutet dass man sie auffordert sich im weltweiten Wettbewerb durchzusetzen. Man fordert sie häufig sogar auf ihre Probleme durch vermehrtes „Wachstum“ zu lösen. Doch ein stärkeres Wachstum der Kopfzahl der Neger führt im Gegenteil weltweit nur zu mehr Elend und Hunger. Ohne die Negerfrage zu erkennen und die unüberwindbare Schwäche der anderen Farbigen, sind wir leider fast machtlos beim Kampf gegen den Hunger. Denn nicht nur die Neger in Afrika, sondern auch die Mongos in Ostasien und viele andere Farbige bringen die UN an den Rand des Bankrotts, und die Welt in Gefahr, weil sie sich über alle Vernunft hinaus vermehren. Nur mit der UTR erkennen wir die geheime Strategie der Greys, der wir immer wieder begegnen: Zum Beispiel sind die Greys immer wieder dabei Menschen mit Sam-Namen heimlich an die Spitze zu bringen. Mit einigen wenigen Schlüsselfiguren die sie kontrollieren setzen sie sich derzeit politisch vor allem ein für Wachstum. Aber genau das ist unerwünscht im Afrika der Neger.

☹☹ 'Women need the same rights as men, because development needs equality'

Samah Krichah,
Nzira Deus, Natasha
Sajjad, Mariana
Mancilla,
Diakhoumba
Gassama, Sarah Gold

Wenn wir den Hunger und andere Probleme in der Welt wirklich beseitigen wollen, dann dürfen wir nicht länger die wahren Ursachen durch irreführende Sprachregelungen quasi verheimlichen. Die alten Religionen kannten ja nicht einmal die Namen der bösen Greys, die sie aus dem Dunkel der Nacht heraus lenken. Die neue Religion UTR allein ist fähig die richtige Antwort auf die Negerfrage zu geben und die Schuldigen zu nennen. Nicht die Neger selbst oder weiße Rassisten sind schuld, sondern Greys wie Ga-Sama. Kleriker vor allem sperren sich gegen diese Lehren. Aber in dem Maße wie sich anderes Wissen der UTR gegen uralte Irrlehren behauptet, so wird man auch diesen Lehren vertrauen.

4. Die wollen nichts zu beißen!

Es wäre ganz leicht die ganze Menschheit besser zu ernähren. Doch müsste man dafür den Weg der Gottheit der Natur gehen. Es ist doch klar dass man nur mit der Hilfe von Mutter Natur die Erde gedeihen lassen kann. Wer statt dessen auf den Himmel vertraut wird oft dazu angetrieben sich auf harte Weise durchzubeißen.

Hier sehen wir eine spektakuläre Szene die sich während der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien ereignete. Der farbige Latino Suarez beißt gerade seinen Gegner! Verbissen sind oft die Rechtsliberalen der Erde dabei Neger und andere Farbige in die Teams hinein zu drängen. Manche Zeitungen zeigen fast jeden Tag einen Neger auf der Titelseite, von dem sie behaupten dass er in das Team der eigenen Stadt noch gut hinein passen würde. Doch steckt dahinter nicht nur ein weltweites Netzwerk von Oligarchen, für



die der Massensport eine Unterhaltung ist um die Einfältigen von den wahren Problemen der Welt abzulenken. Sondern wer die Farbigen in der Welt des Sports bewusst fördert, der muss oft ihre typischen heftigen Formschwankungen und ihre Bosheiten übersehen. Hunger ist schlecht für die Menschheit, er hindert viele Menschen an ihrer Entwicklung. Wer sich gesund und gut ernährt, der wird ein besserer Mensch. Das ist nicht nur medizinisch bewiesen,

sondern jeder Mensch kann das leicht einsehen. Die meisten Ernährungs-Experten sind sich auch mehr oder weniger einig darüber was denn gesund ist für den Menschen. Sie empfehlen viel Obst zu essen und Eiweiß und Gemüse, und auf Fett und Genussmittel zu verzichten. Doch ist es für viele Elende ein Hohn wenn sie hören dass viele reiche Menschen ungewollt übergewichtig sind. Sogar viele Arbeiter bekommen bei aller Anstrengung kaum genug Nahrung zusammen um gut zu essen. Durch den Hunger werden viele Arme apathisch und können kaum etwas unternehmen. Jeder halbwegs vernünftige Mensch müsste also leicht einsehen dass es für ihn das Wichtigste ist im Leben sich gute Nahrung zu verschaffen. Man sollte also den Verstand einsetzen um sich eine Ernährungs-Lehre zu suchen die etwas taugt. Doch ist das für viele Menschen gar nicht möglich. Denn sie werden von frühester Jugend an dazu erzogen sich an alte religiöse Irrlehren zu halten. Und nicht nur die Fakire in Indien sind bekannt dafür dass sie gerne fasten und sich misshandeln.

Bei den Spartanern zum Beispiel galt das Hungern als Methode um den Kampfgeist zu stärken. Sie überhörten dass der gesunde Geist nur im gesunden Körper wohnt. Es fehlt vielen dunklen Menschen (Surtungen) ganz einfach der gute Geist um sich gesund zu ernähren. Das liegt daran dass sie zu sehr unter dem Einfluss der Greys stehen. Selbst wenn es möglich wäre satt zu werden, sie kümmern sich nicht darum, weil eine falsche innere Stimme sie auf böse Wege führt. Die Schöpfergöttheit der Erde wollte an sich nur einige edle weiße Titanen erschaffen. Die Masse der Untermenschen entstand durch das Wirken der kosmischen Greys. Die morbide Bosheit dieser Zombies prägt viele Farbigen und verwehrt ihnen das gute Leben, und sie lassen sich leichter auf böse Wege locken.

Diese Theologie ist keine Sonderlehre der UTR, sondern sie wird durch die Bibel gut bestätigt. Auch die jüdisch-christliche Religion lehrt dass es eine Macht der Erde gibt die den Menschen die Weisheit vermittelt. Doch gilt diese Schlange von Eden den Juden als der Teufel. Als Götter gelten dagegen himmlische Mächte welche die Menschen verdummen und die Erde zu vernichten drohen. Das kann nicht richtig sein, auch wenn sich Christen und Juden diesen Mächten geistlos unterwerfen. Die Ethik der Bibel ist schon zu Anfang böse. Die Bibel verweist ihre Gläubigen auf böse Mächte. Diese führten sie durch Jesus mit tückisch falschen Lehren bis in den Hungertod. Denn es ist einfach nicht richtig was Jesus lehrte, dass man sich nicht um das Morgen kümmern soll – weil die Vögel ja auch nicht säen und ernten, und weil die Welt angeblich bald untergehen soll. Die christliche Religion ist eine weltfeindliche Religion, eine Religion von und für Surtunge.

Die Religion der Bibel beginnt im Buch Genesis mit einer Lehre der guten Ernährung. Im fruchtbaren Garten Eden spricht die Erdschlange die erste Frau Eva an. Ewa weist Eva an gute Früchte zu essen und nach der Erkenntnis zu streben. Doch eine zornige Macht verteuflert die Schlange und vertreibt die ersten Menschen mit Blitzen aus dem Paradies. Die himmlische Macht warnte die Menschen: Wer Ewas Früchte isst wird sofort sterben! Später lehrte Jesus seine Anhänger sich von Wein und Brot zu ernähren oder zu fasten. Anstatt sich gute Nahrung zu erarbeiten sollten sie sich so auf den Himmel vorbereiten. Eine Schar von Betörten führte der Unhold ins Tal Kidron, wo sie alle hungern mussten. Schon Moses hatte eine ähnliche Schar von Juden mit falschen Versprechungen in die Wüste geführt, wo sie Hunger litten und heimlich sogar zu Menschenfressern wurden. Die Menschenfresserei, die ich auf dem Titelplakat anprangerte, ist auch die heimliche Botschaft des Rituals das beim christlichen sogenannten Gottesdienst vollzogen wird. Doch der symbolische Konsum Gottes zeigt nur die Verderbnis der christlichen Lehren. Nur wer zuviel ist auf der Welt und nichts zu beißen hat fällt wirklich auf die Bibel rein. Je hungrier und irrer die Menschen sind desto mehr werden sie in ihrer Kirche zu Kunden. Weil Surtunge sich oft so schlimm vermehren erschuf Gott solche falschen Religionen. Diese sollen Surtunge und Untermenschen auf Irrwege führen und unschädlich machen.

Gibt es denn keine bessere Religion? Es gab einmal die viel bessere Religion der Titanen. Der Titan Kronos-Saturn kämpfte einst für Gaia (Ga-Ewa) gegen den feindseligen Nachthimmel. In der Edda, der Heiligen Schrift der Nordischen, haben sich davon einige geringe Spuren erhalten.

Die Sagenwelt der Edda kennt ebenfalls den fruchtbaren Paradies-Garten. Dort lebt die Göttin Idun (Eden). Mit ihren Früchten schenkt sie einigen wenigen Übermenschlichen die ewige Jugend. Auch hat sie als Herbstgöttin Audhumla die Welt vom Eis befreit, und mit Milch wie eine Kuh die ersten Menschen ernährt. Doch nicht jeder steht in ihrer Gunst. Die Edda warnt vor den Dunklen (Surtungen) und Kometen des Surt (der Anti-Messias aus dem Süden), vor grauen Riesen und weltfremden Monstern, und vor einem Verräter.

Die nordisch-arische Religion sieht also die Mächte der Erde und des Himmels richtig. Die gute Göttin lebt bei uns, und wir tun gut daran ihre guten Gaben wertzuschätzen. Während die Semiten traditionell die Göttin der Erde befeinden, sahen die nordisch-europäiden Völker sie als die Macht die sie erschaffen hat. Als Erdgöttin war sie im alten Rügen unter dem Namen Nerthus bekannt. Das Heil das die gute Göttin schenkte zeigte sich daran dass sie Felder und Dörfer gedeihen ließ. Die Lehre von der guten Göttin kam schon vor den Indo-Ariern auch bis Indien. Der Hinduismus und auch der Buddhismus lehren ebenfalls im Prinzip den Menschen sich gut zu ernähren. Doch gibt es in Indien trotzdem viel Hunger. Denn auch dort haben sich die Untermenschen übermäßig vermehrt. Viele dunkelhäutige „Zwei-Minuten-Mütter“ sind arm und sozial inkompetent, weil sie nicht mehr als zwei Minuten am Tag für die Ernährung ihrer Familie aufbringen. Das ist die Zeit um Wasser und Nudeln aus der Tüte in einen Topf zu schütten. Wer elend und arm leben muss kann sich kaum selbst aus seiner Notlage befreien. Man nennt dies den Teufelskreis der Armut.

Es gibt gute und böse Mächte die auf die Menschen einwirken. Böse Mächte haben mehr Macht über genetisch geringwertige und schlecht entwickelte Menschen. Der gute und gut entwickelte Mensch kann sich das Heil der Erdgöttin leichter erwerben. Der Mensch von schlechter Rasse oder Entwicklung wird von Gott leider als nicht förderungswürdig verworfen. Viele solche Menschen werden von einer falschen Religion in die Irre geführt, weil sie nicht in der Lage wären in der Wahrheit zu leben. Immer wieder hat eine falsche Religion die Menschheit geteilt, in die auserwählten Menschen und in die verworfenen Menschen. Oft wurde Untermenschen sogar ausdrücklich geraten sich nicht gesund und gut zu ernähren, sondern sich durch Drogen oder Kämpfe selbst zu vernichten. Das war in einer Welt voller belastender und gefährlicher Untermenschen ein Weg den die Göttin wählte, um dafür zu sorgen dass sich die Menschheit evolutionär weiter entwickelte.

Für viele Menschen sind die Aussagen der alten Religionen scheinbar rätselhaft und falsch. Aber mit der neuen UTR lassen sich auch alte religiöse Rätsel richtig erklären. Wer die Religionen der Menschheit richtig versteht, der kann die Welt besser verstehen und Gottes Plan für ihre Rettung und Fortentwicklung erkennen. Im Prinzip könnten viele Menschen die Wahrheit erkennen, dass nämlich die Religionen der Menschheit von einer Erdgöttin künden die mit ihnen und der Erde gute Pläne hat. Doch weist die Erdgöttin selbst darauf hin, dass sie nicht alle Menschen in ihre Gunst aufnehmen kann. Für schwächere Menschen und farbige Untermenschen kann schon die Erkenntnis des Guten eine solche Belastung darstellen dass sie daran sterben. Genau deswegen warnt die Bibel Semiten vor den guten Früchten der Göttin, und verweist sie aus Gottes Garten. Die bösen Greys des Weltalls (die grauen Reif-Riesen der Edda) sind einfach derzeit zu mächtig.

Die sagenhaften Titanen (Teutanen, Deutsche) stehen dagegen in der Gunst der guten Göttin. Die Sage vom Nordland der Titanen verweist auf die glücklichen Himmels-Welten der Humanoiden. Mit ihrer Hilfe will die Gottheit auch unsere Erde in einen guten Garten verwandeln. Die UTR lehrt wie das geht, durch die richtige Ernährung und Entwicklung. Mit der Hilfe meiner göttlichen Lehren werden titanische neue Menschen zu den Helfern und Lenkern der Menschheit. Unsere guten Titanen werden wissen wie man den Hunger und die Not in vielen Ländern besiegt, denn ihre gute innere Stimme sagt ihnen was sie tun können. Mit der Hilfe einer neuen Spezies von Übermenschlichen wird die Erdgöttin so mächtig werden dass sie unerwünschte und geringwertige Menschen wie durch Zauber an der Vermehrung hindern kann. Die meisten Farbigen werden in Frieden aussterben. Auf dieselbe Weise sind ja schon die Neandertaler und die Flores-Hobbits ausgestorben.

Gegen diese Lehre werden viele Surtunge, Widrige und Wirtschaftsliberale Einspruch erheben. Sie können sich dabei auch auf die Erfahrungen der Vergangenheit stützen, wonach nämlich eine ähnliche Lehre zur Nazizeit Europa und die Welt in große Not brachte. Doch bestand der Fehler der Nazis nicht nur darin dass diese als Fanatiker und Ungläubige Gott und Teufel nicht kannten, und deswegen der bösen inneren Stimme nicht gewachsen waren. Die Nazizeit war die letzte Zeit vor dem Kommen des Heilands, wo die böse Macht noch einmal eine letzte große Anstrengung unternahm um diese Welt ins Unglück zu stürzen. Jetzt wo ich der Welt den Weg in eine bessere Zukunft weise können wir solche Unglückszeiten sicher vermeiden. Denn nur dann wenn sich die weltweite Krise immer weiter verschärft, weil sich geringwertige und widrige Menschen immer weiter vermehren und ausbreiten, dann würde uns wieder eine solche Unglückszeit bevorstehen. Derzeit jedoch ist die Welt auf einem guten Weg. Schon die Tatsache dass die Menschen fast überall immer friedlicher werden zeigt dass die Ankunft des Messias schon vielen bekannt ist.

5. Hungerhilfe verpflichtet

Hunger ist eines der schlimmsten Probleme der Menschheit. Wie grausam ist es doch schon Kinder hungern zu lassen, die im Fernsehen sehen wie reiche Länder im Überfluss leben. Die Macht etwas zu verändern liegt in unseren Händen. Aber wir müssen denen die mit der Macht nicht richtig umgehen Handschellen anlegen. Die Kampagne AGENDA 2024 – STOP HUNGER kann nur Erfolg haben wenn wir eine neue Weltordnung aufrichten, die überall für eine bessere Regierung sorgt.

Dieses Plakat aus Afrika war Teil einer Kampagne der Regierung von Nigeria gegen Korruption. In Nigeria regierte lange Zeit der besonders korrupte Diktator Sani Abacha. Der hatte einen großen Hort von Geld aufgehäuft, der ihm aber nichts nutzte als er in 1998 starb. Erst jetzt im Jahr 2015, also ganze 17 Jahre später, verspricht die Schweizer Regierung einen Teil des Hortes des Abacha-Clans an Nigeria zurück zu geben. Doch die Befürchtung besteht dass das Geld nur von anderen Oligarchen unterschlagen und gehortet wird.

Africa losing billions from fraud and tax avoidance



So ähnlich wie in Nigeria ging es jahrelang in vielen Negerländern zu. Das Problem hat leider zwei Seiten, denn viele Hilfsgelder hätte geholfen Neger weiter zu vermehren und in fremde Länder zu verbreiten, was die Welt nicht verträgt. Nur wenn wir unser Denken ändern, und die internationale Neger-Plage bekämpfen, können wir Hilfe leisten die auch dort ankommt wo sie gebraucht wird, ohne zu viel Schaden anzurichten. Sonst bleibt es bei dem was diese Schlagzeile besagt, dass in Afrika Milliarden von US-\$ verloren gehen, durch Betrug und Steuervermeidung. Durch fehl geleitete Hilfsgelder ist Afrika immerhin mittlerweile so reich geworden dass es vom Netto-Schuldner zum Gläubiger geworden ist! Während Millionen Neger in äußerster Armut leben spekulieren einige reiche Neger-Oligarchen mit früheren Hilfsgeldern an den Börsen der Welt. Es ist auch eine Tatsache dass freche Neger aus Westafrika ständig versuchen Weiße übers Internet zu betrügen. Davon wollen die Experten nichts wissen wenn sie für solches Pack Hilfsgelder erbetteln. Wer in einer Hilfsorganisation wie „Brot für die Welt“ arbeitet, für den gehört oft vor allem das

Kötten zum Alltag. Das ist ein beschönigendes mundartliches Wort für das Betteln um Geld und Sachspenden. Oft arbeiten einige wenige Helfer mit viel Hingabe darauf hin dass ein Hilfsprojekt nach dem anderen genügend gefördert wird. Aber weil man überwiegend das Falsche macht kann die Hungerhilfe insgesamt nicht klappen. Vor allem müsste man hart darauf hin wirken dass die sozial inkompetenten Untermenschen durch besseres Führungspersonal ersetzt werden. Weiterhin müsste man dafür sorgen dass die Neger und Farbigen die gefördert werden sich nicht mehr wie bisher übermäßig vermehren, sondern so wenig Nachkommen wie irgend möglich zeugen. Das ginge ganz leicht. Für ein paar Dollar kann man fast jeden Neger dazu überreden sich sterilisieren zu lassen, was einfacher werden wird wenn er sicher sein kann dass er dann Hungerhilfe erhält. Wenn das funktionierte könnte sich in vielen Krisenregionen Afrikas die Umwelt wieder erholen. Die weniger gewordenen Wilden und Nomaden, die es in Afrika vielfach noch gibt, würden dann in der freien Wildbahn mehr Nahrung finden, so dass sie weniger Hungerhilfe benötigen würden. Doch ist es bei Wildtieren und auch Negern immer wieder so dass sie sich jahrelang massenhaft vermehren, bis eine Dürre oder eine Seuche Millionen von ihnen zur selben Zeit hinweg rafft. Um die Neger-Plage zu bekämpfen hat Gott für die Neger auch spezielle Krankheiten erschaffen. Auch führt die natürliche Räuber-Beute Dynamik dazu dass bei Übervölkerung mehr Verbrechen geschehen. Das sind natürliche Mechanismen die derzeit mithelfen die Neger-Plage in Grenzen zu halten. Über die Jahrtausende hinweg hat sich die Neger-Plage durch Hunger selbst reguliert. Es wird nicht einfach sein eine neue Weltordnung aufzurichten die diese alten Zeiten beendet. Nur wenn neue Menschen unzweifelhaft Gottes Macht repräsentieren können sie dies schaffen.

Wenn wir Menschen den Untermenschen mit Nahrungsmitteln helfen, dann müssen wir auch dafür sorgen dass davon nicht die Bevölkerung so anwächst dass sie ihr Land kahl frisst. Es wird also in Regionen wo Neger leben eine fähige und mutige Führungs-Elite gebraucht. Sogenannte Negerstaaten müssten aufgelöst und durch Schutzgebiete der weißen Länder ersetzt werden, die von einer internationalen Truppe im Konsens mit den Negervölkern regiert und reguliert werden. In Afrika sind auch Mischlinge willkommen die in Europa geboren wurden aber dort nicht akzeptiert werden. Die neue weiße Macht wird nach Afrika kommen um dort weiße Heimländer aufzubauen, und zwar bevorzugt in den schönsten höher gelegenen Regionen, wo das Klima für Weiße erträglicher ist. Auch indem wir uns neues Land erobern und gedeihen lassen zeigen wir die Macht von Mutter Natur. In den Heimländern der Weißen sind Neger unerwünscht, denn wir wollen keine Diener. Aber wenn alles so weiter geht wie bisher, dann werden mehr Dürren kommen. Dann wird es in Kenia weiter so zugehen wie häufig in der Sahel-Zone, dass sich immer wieder Neger im Übermaß vermehren und das Land völlig kahl fressen und ruinieren, so dass Millionen verhungern, woraufhin sich das Land erholt, bis neue Neger kommen. Die Idee einer weißen Weltmacht ist für viele Linke und Weltbürger ein spontanes Ärgernis. Aber sie sollten sich klar machen dass sie durch ihre Verweigerungshaltung mit Schuld daran tragen dass weltweit etwa eine Milliarde Untermenschen ständig Hunger leidet.

Nicht nur in Afrika hungern die Untermenschen. Hunger gibt es auch in vielen anderen Ländern der Erde. Selbst im weißen Russland und in der Ukraine müssen gute Menschen hungern, weil halb kriminelle Oligarchen und kriegslüsterne Nationalisten nicht wissen wie man ein gutes Land gut regiert. Ein Hauptteil der Verantwortung für diese Misere liegt bei den christlichen Klerikern. Denn diese geben auch den Schurken ihren Segen die sie im Namen Gottes verdammen sollten. Sogar in Deutschland gibt es noch heimlichen Hunger. Manche Eltern vernachlässigen bewusst ihre Kinder, einfach weil sie gefühllos sind. Das ist gerade in einer Zeit ein Thema wo Eltern darauf drängen die christliche Religion weiterzugeben, während die Kinder sich dem Irrsinn ihrer Eltern verweigern. Immer wieder kommen Nachrichten in die Zeitungen dass Kinder von Eltern schwer misshandelt oder vernachlässigt wurden. Teil der Kampagne gegen Hunger muss es auch sein die Weißen darüber aufzuklären wie sie sich selbst besser unter Kontrolle kriegen können. Denn die neuen Menschen die Afrika brauchen würde, die haben wir in Europa ja noch gar nicht. In Europa achtet immerhin die Staatsordnung streng darauf dass Kindesmissbrauch bestraft wird.

Auch hierbei zeigen sich wieder die Unterschiede von Weißen und Negern. Aus den Nachrichten bekannt ist die nigerianische Bande Boko Haram, die von islamischen Schurken und Sadisten aus dem Orient finanziert wird. Diese Banditen entführen Schulmädchen um sich an ihnen sexuell zu vergehen. Es ist ihr Glaube dass es der Islam gebietet dass diese Frauen ihnen gehorchen müssen. Auch daran sollten wir denken wenn junge Abenteurer aus Afrika in Europa um Asyl bitten. Ihr Leben mag hart sein. Aber mit diesen bösen Untermenschen kommt auch ihr Unheil aus Afrika in unsere bessere Welt, und weil wir ihren schurkischen Irrglauben bei uns nicht wollen müssen wir auch dafür sorgen dass diese Neger nicht in Europa sesshaft werden oder sich sogar fortpflanzen. Der falsche Neger-Flüchtling muss bestraft werden, und zwar im Gefängnis seines Heimatlandes. Er sollte auch die erarbeiteten Güter verlieren anstatt von seinen Asyl-Betrügereien zu profitieren. Doch ist dies leider manchen weißen Frauen nicht klarzumachen. Sie machen sogar für Neger die Beine breit! Erst Gottes neue Religion kann sie lehren ein gesundes Schamgefühl zu entwickeln. Wenn der Westen Hungerhilfe leistet muss er auch die Verantwortung übernehmen für die Folgen. Hungerhilfe verpflichtet zum politischen und sozialen Tätigwerden. Das fängt damit an dass wir darauf achten dass Hungerhilfe bei den Hungrigen ankommt und nicht auf den Schweizer Bankkonten von korrupten Politikern und Firmenbossen. Wir müssen lenkend in die Wirtschaft eingreifen, weil sonst westliche Hilfsgüter schnell in die Hände von Geschäftemachern und Banditen geraten, und sogar dazu dienen den Islam und den internationalen Terrorismus zu finanzieren. Wir müssen die internationalen Verbrecher-Banden vernichten, die derzeit vor allem Neger als falsche Flüchtlinge nach Europa einschleusen, um sie dort als Drogenhändler oder billige Arbeiter unterzubringen. Einige Radikale hassen die Deutschen so wie Nazis die Juden gehasst haben, weil diese ihrem wahnhaften Streben nach Verfügungsgewalt über die Frauen im Weg stehen. Bessere Linke und Rechte sollten weltweit für mehr Verteilungs-Gerechtigkeit sorgen. Heimlich befürworten skrupellose Liberale den Hunger, weil so die Entrechteten dazu gezwungen werden immer billiger und länger zu arbeiten. Es kann aber nicht richtig sein das Elend der Dritten Welt mit Untermenschen in westliche Länder hinein zu verbreiten. Sondern vor Gott hat der Westen die Aufgabe mit seiner Macht für eine bessere Welt zu sorgen.

6. So blöd kann man sein!

Hinter vielen Korrupten und Kriminellen steckt einfach eine schurkische Religion. Typisch ist es dass Schurken erst böse und schlau sind. Aber gerade bei üblen Klerikern kann es vorkommen dass sie nach einer Zeit lächerlich einfältig werden.

Hier sehen wir den Neger Bandar. Er fungierte als islamischen Prediger im gut arabischen Land Saudi Arabien. Auch dort kommen immer wieder falsche Flüchtlinge und Kinder von Untermenschen nach oben. Das geht besonders leicht im Rahmen einer Religion die die Leute verdummt und zum Schurken-Dasein verleitet. Was der Neger Bandar hier von sich gab ist aber eine Blödheit die wohl nur von Negern erwartet werden kann. Er meinte nämlich im Fernsehen dass die Erde flach sei. Das mag aus der Sicht des Koran sogar stimmen, aber es ist wahrlich selten dummes Zeug.



Erfahrungen der Vergangenheit zeigten oft dass Untermenschen manchmal scheinbar vernünftig sind und funktionieren, dass sie aber plötzlich ausrasten und totale Dummheiten machen. Wenn sie sich politische Macht erwerben dann ist oft ein Chaos die Folge. In vielen Ländern Afrikas haben rebellische und von Rassisten aufgehetzte Neger sich von einer genetisch besseren weißen Kolonialmacht befreit, man kann das ihre typische eigene Blödheit nennen. Oft war ein Chaos die Folge. Der rasche Anstieg der Kriminalität verwandelte dann vorher erträgliche Negersiedlungen in von Banditen regierte Slums. Die Zahl der Vergewaltigungen stieg im Neger-Südafrika wie eine Rakete in den Nachthimmel. Ein deutscher Afrika-Experte, der wie kaum ein anderer die langjährige Entwicklung verfolgte, stimmte in 2001 gar eine „Afrikanische Totenklage“ an. Wir können uns daran orientieren dass in Deutschland einmal die Hunde eine Zeit lang plötzlich wild wurden. Es gab viele Angriffe von Hunden auf Menschen, weswegen in Deutschland der Zwang eingeführt wurde größeren Hunden einen Maulkorb anzulegen. Doch hat sich dieses Problem wie durch Zauberei heimlich selbst beseitigt. Genau so können wir hoffen dass in naher Zukunft die Ausfälle von Negern und anderen Untermenschen gegen Weiße plötzlich aufhören werden. Das wird um so mehr der Fall sein je besser wir alle mit Nahrung versorgen können, und je eher wir bereit sind durch medizinische Hilfen dafür zu sorgen dass Neger sich generell nicht fortpflanzen.

Hungerhilfe verpflichtet, sie muss einher gehen mit politischer und sozialer Machtübernahme. Das ist auch die Lösung für das besondere Hungerland Nordkorea, wo es besonders viel Unrecht gibt. Der Westen muss die Hungerhilfe auch als Druckmittel nutzen um politische Änderungen zu bewirken. Durch die Politik muss dafür gesorgt werden dass einfältige Untermenschen nicht in Positionen geraten wo sie lächerlich fehl am Platz sind. Die große Frage ist jedoch ob die Herren und Herrinnen die gegen den Hunger kämpfen auch geeignet sind die großen Umgestaltungen in der Welt durchzuführen. Man muss diese Frage, soweit es sich um Christen handelt, verneinen. Es wäre leicht die Mongos die an der Spitze von Nordkorea stehen zu ergreifen und wegen ihrer Verbrechen vor ein internationales Tribunal zu stellen. Doch hindert uns unsere eigene Schwäche daran. Wegen ihrer falschen und schlechten Religion sind westliche Christen geistig und ethisch zu schwach, um sich den Untermenschen in den Weg zu stellen, welche aus ihrer ideologischen Tradition heraus oft die ganze Welt mit Absicht ins Chaos der Tyrannei führen wollen. Mit dem „Weinsäufer“ Jesus als Idol können sich typische Christen nicht mal selbst vom Bösen befreien.

Wenn die Werbung treibende christliche Organisation „Brot für die Welt“ köttet, dann geraten ihre Plakate immer wieder kostenlos auf deutsche Werbetafeln. Doch das was diese Plakate uns mitteilen will niemand gerne akzeptieren. Entweder zeigen solche Plakate elende Farbige in Not, oder solche denen geholfen wurde und die sich jetzt vermutlich gegen Gottes Rat vermehren. Es heißt auf einem Plakat das besonders gern geklebt wird dass genug (Nahrung) für alle da sei! Das hört sich wie eine Verhöhnung der Hungrigen an, aber es ist nur typische christliche Unvernunft. Mit solchen einfältigen Helfern wird nicht nur Afrika ruiniert, sondern dann schwappt die finstere Flut der Farbigen und Untermenschen nach Europa hinein, und zerreißt hier unser soziales Netz. So blöd können Christen sein, und sie zeigen es auch indem sie wie unter Zwang selbst schlimme Zigeuner, Scheinasyllanten und freche Betrüger beschützen und unterstützen. Viele Christen sind der Meinung dass sie aus Nächstenliebe handeln und Gutes tun. Sie sind dumm wie Schafe, die den bösen Mächten im Himmel aus bewusster Dummheit und tiefer Furcht vors Messer laufen.

Brot für die Welt ist ein Hilfswerk verschiedener evangelischer Kirchen in Deutschland. Es leistet nach eigener Aussage Hilfe für die Arbeit von kirchlichen und nichtkirchlichen Partnerorganisationen. Die Organisation unterstützt mehr als 1300 Projekte, vor allem in Afrika. Schwerpunkte der Arbeit sind Ernährungssicherung, die Förderung von Bildung und Gesundheit, die Stärkung der Demokratie, die Achtung der Menschenrechte, die Gleichstellung von Mann und Frau sowie die Bewahrung der Schöpfung ein. Das Werk begründet seine Arbeit mit dem christlichen Glauben und versteht sich als christlich.

Dies verrät uns ein Werbetext dieser Hilfsorganisation aus dem Internet. Es ist nun unsere Frage ob und inwieweit diese angebliche Hilfsorganisation auch hilft die Bevölkerung in den oft völlig überfüllten armen Ländern zu reduzieren, und ob sie Anstalten macht die politische Führung

von Untermenschen zu bereinigen. Das können und wollen Christen aus Prinzip oft nicht leisten. Viele wollen nicht verstehen dass es Menschen gibt die aus genetischen Gründen geringwertig sind und die Gott nicht mehr haben will in der Welt. Auch viele Linke meinen dass Neger durch „Bildung und Erziehung“ alles Mögliche lernen könnten. Auf Gegenbeweise reagieren einige mit dem für Rote typischen Trotz und Fanatismus, Extremisten werden sogar gewalttätig. Denn in Wahrheit sind die Christen keine Demokraten sondern das genaue Gegenteil davon, nämlich böse Tyrannen die die Welt zwei Jahrtausende lang mit Lüge und Folter unterjocht haben. Sie sind die Lakaien finsterner Mächte des Nachthimmels, die nicht die Bewahrung der Schöpfung auf der Erde im Sinn haben, sondern die Ernst machen wollen mit der Drohung die Erde zu verderben. Es ist also nur eine typische Lüge der Surtunge, wenn sie tönen dass sie sich für die Demokratie und die Menschenrechte einsetzen. Denn in der Bibel wird Gehorsam gegenüber dem Bösen verlangt. Wie kann man denn so blöde sein dass man nicht merkt dass man den bösen Mächten verfallen ist, die alle Werte verhöhnen für die man plappert? So blöd kann man sein, wenn man Christ ist.

Einige Gläubige mögen diese Lüge rechtfertigen, so wie sie auch immer mit Jesus das Fasten und die Besäufnisse und den Weltuntergang bejaht haben. Aber die Tatsache dass „Brot für die Welt“ sich – völlig entgegen der Bibel – für die Bewahrung der Schöpfung einsetzt, beweist dass diese Menschen doch dabei sind sich von den himmlischen bösen Mächten zu distanzieren. Die Greys werden das nicht einfach so hinnehmen. Der Verbund der christlichen Organisationen hat eine große Krise zu erwarten; er müsste sich reformieren anstatt mehr Geld für Untermenschen einzufordern, er schadet nämlich mehr als er nutzt. Wenn man Negern statt der harten Wahrheit ein freches Anspruchsdenken in den Kopf setzt, dann ist zu erwarten dass blöde Köpfe tatsächlich glauben dass die Erde flach sei, und dass Jesus darüber auf einer Wolke sitzt mit Mohammed und den Engeln. So schlimm kann es sich auswirken wenn man das eigene Leben auf einer alten Lüge aufgebaut hat. Die Lüge bewirkt dann dass das gute Geld bei Schurken und Sozialschädlingen landet. Wer besser helfen will in der Dritten Welt, der sollte eher dafür sorgen dass „Brot für die Welt“ keine Gelder mehr bekommt die für unerwünschte Wachstums-Projekte verwendet werden. Doch bewirkt es vermutlich auch die typische hysterische Verstocktheit führender Christen, dass diese auf Mahnungen zu einer Hinwendung zur religiösen Vernunft mit Trotz und Wut reagieren. Die Greys haben gerade die fanatischen Führungskader solcher Organisationen unter sexueller Kontrolle. Die sind echt von Teufeln besessen, und tun viel um unsere Schöpfung zu vernichten. Dazu gehört auch dass Christen bewusst farbige Schurken fördern und nach Europa einschleusen. Die Befürwortung der ungehemmten Vermehrung ist oft gekoppelt an heimliche sexuelle Reize. Nachts kommt die Lust als Buhl-Geister zu diesen Leuten um sie aufzureizen oder zu knechten. Dies ist ein Phänomen das auch Psychologen kennen, aber das bislang niemand erklären konnte. Und der Exorzismus nach der Tradition von Jesus ist nicht der Weg diese Geister zu überwinden. Ehrlich, ich schreibe hier nicht hart um Leute zu ärgern, sondern weil die Wirklichkeit so hart ist! Nur neue Menschen werden gelassen und fit genug sein um aus diesem Dilemma zu entkommen.

Es gibt aber nicht nur schlimme Helfer bei kirchlichen Hilfsorganisationen. Sondern „Brot für die Welt“ leistet auch Hilfe bei ungewollten Schwangerschaften. Es wird den Frauen nicht wie unter Zwang dazu geraten das Kind zu bekommen. Solche evangelischen Hilfswerke unterstützen zum Beispiel das Negerland Äthiopien bei der kostenlosen Ausgabe von Verhütungsmitteln. Wer also für „Brot für die Welt“ spendet, der kann unter Umständen auch etwas Gutes bewirken. Es gibt nach meiner kurzen Information im deutschen Norden mehr gute Ansätze als in Süddeutschland. Aus dem süddeutschen Dorf Korntal erfahren wir nämlich dass von dort aus mit Spendengeldern auch Bibelschulen in den Ländern der Farbigen finanziert werden, zum Beispiel im Gebiet Sabah. Es kann nicht gut sein wenn asiatische Mongos zum Islam noch den christlichen Quatsch lernen. Wichtig ist dennoch was die Beraterin Meys aus Dinslaken über sexuelle Aufklärung berichtete:

»Bei Jugendlichen herrscht oft die verblüffende Überzeugung dass man beim Ersten Mal oder beim Petting nicht schwanger werden kann, oder dass Kondome ewig halten.«

Das ist nicht nur schlimmer Unsinn den Jugendliche im Internet verbreiten. Sondern wir sollten erschrecken über die Einfalt auch guter deutscher junger Teens. So schlimm kommt es nicht nur

weil sich auch bei uns die Bibeldachse noch in die Schulen hinein schleichen, lieber heimlich und im Morgengrauen, um dort ihren bösen Blödsinn zu verbreiten. Sondern diese Fehlinformationen werden den Menschen von den Greys durch N-Strahlen gezielt in ihren Geist hinein gelegt. Nur der neue Mensch, der das innere Böse abtrennt, kann diese Blödsinnigkeit überwinden. Aber für die typischen Untermenschen ist es ihr schlimmes Schicksal dass sie diese Chance leider nicht haben. Das was Frau Meys von der evangelischen Kirche schreibt hört sich alles ziemlich vernünftig an. Auf offiziellen Fotos wirkt sie klug und blond, leider ist sie ziemlich übergewichtig. Erneut stellt sich die Frage wieso denn viele Leute so blödsinnig sind dass sie einfach zu viel essen! Typisch für das Christentum ist dass es auf diese wichtigen Lebensfragen keine Antworten gibt. Wer aber schon als Kind in der Kirche immer wieder gezeigt bekommen hat dass Wein eben die Götterspeise ist, und wer hörte dass Jesus in Kana maßlos Wein zauberte, der wird schon als Teen der Versuchung kaum gewachsen sein mit dem Alkohol anzufangen. So wie Jugendliche häufig sind trinken sie schnell mal mehr als sie vertragen. Mit jedem Glas zuviel gehen jedoch der gute Geist und die Selbstdisziplin schleichend etwas verloren. Gerade Frauen werden so leicht zu Sklavinnen einer Sucht; was bedeutet dass N-Strahlen sie regelrecht antreiben, sie peinigen oder durchschütteln, es sei denn dass sie sich dem Zwang unterwerfen. Nur wer die neue Religion UTR kennen lernt, der lernt statt dessen wie man sich nach und nach von diesem Zwangsverhalten wieder befreien kann. Weil Gottes Religion UTR allein die Wahrheit sagt kann nur sie den Menschen vom Kern her neu aufbauen. Der geistig höher entwickelte Mensch kann viele Dinge richtig lernen, zum Beispiel wie man sich gesund ernährt. Er wird dann auch erfahren welcher Einsatz für andere sich lohnt, und wo man lieber nicht helfen darf. Wir müssen auch unpopuläre Maßnahmen ergreifen, und Hungerhilfe da einstellen wo sie zu falschem Wachstum führt oder in falsche Hände gerät. Etwa eine Milliarde Menschen leiden an schwerem Hunger! Wenn wir nicht neue Schläuheit und wahren Mut zeigen wird sich daran nichts ändern.

7. Die Kannibalen-Kirche

Die Kirche log schon immer, und das hat man ihr selten zum Vorwurf gemacht. Es fing schon damit an dass sie die Lüge von der Auferstehung verbreitete. In 2015 verbreitet der Vatikan ein Papier das für alle Nöte der Welt die Globale Erwärmung schuldig spricht. Wer ernst genommen werden will muss mehr davon verstehen.

Dieses manipulierte Bild verrät die Ursache vieler Nöte der Welt. Nicht nur die Lügen einiger alter Kleriker, sondern geheime Lüster der hässlichen Frauen machten oft den Papst so populär. Er wird nämlich aufgrund seiner starken Medienpräsenz zum Mittelpunkt der Gefühle von Frauen die um Gottes Willen keine Kinder haben sollten, also hässliche Farbige. Es stimmt was auf dem Plakat steht, die lieben den Alten wirklich. Sie verfolgen den Papst manchmal bis in die Nacht mit ihrer Lüsterheit. Und viele Kleriker lassen sich widerwillig „reinlegen“ von Buhl-Geistern die ihnen heiße Nächte schenken. Nur eine Kirche die der sündigen Lust abschwört kann auch ihre Irrtümer überwinden.



Auf die katholische Kirche kann Gott sich bei den derzeitigen großen Aufgaben überhaupt nicht verlassen. Das machte der derzeitige Papst Franziskus deutlich, als er neulich auf dem Rückflug von den Philippinen ein Interview gab. Da äußerte er sich zur Bevölkerungs-Problematik etwa so:

Die sollen sich nicht vermehren »wie die Karnickel«. Aber Verhütung bleibt verboten.

Der Papst wird derzeit von der wirtschaftsliberalen bis linksliberalen Presse in den Vordergrund geschoben. Es liegt oft an der konkreten Situation was aus seinem Mund herauskommt, wenn er von Reportern andauernd befragt wird. Im Flugzeug in der Stratosphäre hat die Erdgöttin deutlich weniger Macht als anderswo. Das bedeutet dass ein alter Mann eine derart flapsige und unsinnige Äußerung bei einem Spaziergang im Park möglicherweise nicht getan hätte. Schlimm ist dass ob solcher unbedachten Worte Millionen Menschen sterben werden. Denn nun werden Katholiken in aller Welt die Verhütung und die Unterbrechung von Schwangerschaften behindern, unter vielen Vorwänden, aber vor allem weil sie sich von einer Bevölkerungs-Explosion mehr Macht für ihre Kirche und ihre Lobbys versprechen. In katholischen Ländern voller farbiger Untermenschen wie El Salvador bekommen typische Latino-Frauen schon früh ihr erstes Kind, Vergewaltigungen und Menschenhandel sind dort verbreitet. Eine Sintflut von minderwertigen Braunen ist die Folge, die sich über die USA ergießt. Die Gefahr die von der derzeitigen Invasion der Latinos in die weißen Länder ausgeht kann gar nicht ernst genug genommen werden. Aber das ist leider das heimliche Ziel vieler katholischer Kleriker. Wegen der großen Zahl von Fällen an sexuellem Fehlverhalten ist diese Kirche in Kalifornien bankrott gegangen. Mit der schmutzigen Sintflut der Latinos will man sich finanziell sanieren. Die Latinos sollen die Gebiete für die Kirche Roms zurückerobern die Mexiko einst wegen politischer Unfähigkeit verloren gingen. Überall in der Welt versuchen Christen durch massenhafte Vermehrung an Macht zu gewinnen. Ähnlich sind auch die Ziele der Moslems und anderer religiöser Sekten, die sich von mehr Untermenschen mehr Macht und Geld versprechen. Einige alte verblendete Männer führen einen rücksichtslosen Krieg gegeneinander, mit dem Ziel die ganze Welt mit Hilfe ihrer Menschenmassen zu dominieren. Aber sie täuschen sich wenn sie meinen dass Gott sie dazu antreiben würde. In Wahrheit sind es kosmische Teufel, die ihnen gern den Nacken beugen und teilweise sogar aus ihrem Mund heraus sprechen können.

Mit einer neuen Enzyklika (Botschaft) hat die Paperei in Rom die Verantwortung für alle Missstände in der Welt in 2015 auf die Globale Erwärmung geschoben. Die alten Leute im Vatikan stützen sich dabei erstaunlich massiv auf die Jüdische Wissenschaft, die von Gott nichts weiß und wissen will. Zahlreich sind die Hinweise auf Forschungen über die Wasserknappheit oder die Ursachen der Armut. Doch die Hauptursache für den Hunger in der Welt, nämlich die Übervölkerung, wird »nur einmal kurz erwähnt«. Es ist seltsam und doch bezeichnend dass diese drastische Lüge vor allem von den Organisationen der Ungläubigen begrüßt und gelobt wurde. Namentlich genannt wurden Greenpeace, Oxfam, Freunde der Erde sowie diverse Cliques der UN und der Universitäten. Doch es täuscht wenn man meint dass dahinter nicht derselbe böse alte Glaube steckt für den die Paperei eintritt. Denn weil die Erdgöttin seit dem Ende der Eiszeiten die Erde ständig erwärmt, steckt sie quasi hinter der Globalen Erwärmung. Es stimmt keineswegs dass die Globale Erwärmung für mehr Dürren und Umweltkatastrophen verantwortlich ist. Nur dort wo unfähige Menschen und Untermenschen die spirituelle Anbindung an die Mutter Erde negieren und bewusst oder fahrlässig die Natur ruinieren entwickelt sich das Klima negativ. Christen ist das häufig egal, weil sie auf ein besseres Leben im Himmel hoffen. Doch werden sie mit der leicht zu entlarvende Lüge von der Auferstehung irre geführt.

Jesus erstand angeblich zu Ostern auf, flog bei einem Ausflug am Vatertag in den Kosmos hinauf und wurde Fronleichnam zu Brot, genauer gesagt, zu dem Esspapier das in der Kirche traditionell konsumiert wird. Was die Kirche damit sagen will das ist ihr wohl nicht so ganz klar. Jesus ist ja angeblich vor seiner Auferstehung kurz in die Hölle gefahren, er kommt aber zu Fronleichnam als himmlisches Manna zurück. Wie soll man das erklären? Man erwartete nicht von Lügenpriestern dass sie derartige Fantasien erklären konnten, sondern dies galt als das Geheimnis des Glaubens. Des Rätsels Lösung ergibt sich mit dem Blick auf viele ähnliche fantastische Legenden. In vielen Mythen wird geschildert dass der Held von Traumschiffen, Wundertieren oder Fabelwesen in den Himmel getragen wird. Die Mythologie kennt zahlreiche Fabelwesen wie das geflügelte Pferd Pegasus, die skythischen Greifen, oder neuerdings den Pleitegeier der über dem Vatikan kreist.

Auch Garuda und Rock, Simorgh und Sis sind ja Wundervögel von denen man erwartete dass sie tote Helden und Heilande in den Himmel tragen. Genau so eine Geschichte erzählt die Bibel von Jesus. Jesus soll angeblich von Engeln in den Himmel getragen worden sein. Maria Magdalena soll diese Engel gesehen haben als sie das leere Grab aufsuchte. Die kannten sich im Himmel aus und konnten sogar sprechen, wir können sie deswegen mit den Wundervögeln vergleichen die der griechische Dichter Aristophanes einst beschrieb. Der gesamte Mythos ist zwar dummdreist und wurde erst lange nach dem Tod von Jesus erfunden, aber er hört sich an wie eine Geschichte aus dem Himmel. Ganz ähnlich benahmen sich ja die Wundervögel des Aristophanes, die angeblich den Menschen Botschaften der Himmelsgötter überbrachten, sie in Wahrheit aber frech anlogen.

Hinter einem Mythos vom Wundertier steckte oft ein Aasfresser. Denn schon in uralten Zeiten glaubten einige Ägypter dass Aasfresser, also Schakale oder Geier, die Toten in eine andere Welt tragen würden. Im alten Arabien galt der Geier-Gott Nasr deswegen als eine Gottheit der Toten, und im alten Ägypten galt der Schakal-Gott Anubis als Seelenführer. Mancher Tote verwandelte sich quasi in Wahrheit in eine Menge von Aasgeiern. Doch Aasgeier die mit vollem Bauch in den Himmel fliegen bleiben in Wahrheit nicht dort oben, und von dem was sie fraßen fällt ein Teil auf die Erde zurück. Wenn also ein toter Heiland als verdauter Speiserest zu Fronleichnam auf die Erde zurückkommt, dann wird er zu wertvollem Dünger, und der wird zu Getreide, und der wird zu Brot. Auch das Brot das die Christen essen kommt aus der Erde. Das kann sich nicht nur jeder vernünftige Mensch denken. Mit der Fronleichnams-Geschichte wird es auch den Einfältigen, den Kindern und sogar den Klerikern deutlich gemacht, von Gott selbst mit Hilfe eines Gleichnisses.

Es muss aber nicht so gewesen sein dass Jesus erst zu einem Aasgeier wurde und später zu Kot und Brot. Die Legende behauptet ja dass sein Grab leer war. Jemand hatte seine Leiche heimlich verschwinden lassen. Kurz vor seinem Tod war es Jesus und den Jüngern sehr schlecht ergangen. Sie waren nämlich als Bande von hungrigen Herumtreibern und Elenden aus Jerusalem vertrieben worden, und streiften nun durchs nahe Tal Kidron. Wir können glauben dass diese Landstreicher in ihrer Not alles mögliche Zeug fraßen, zum Beispiel auch die Reste von ihren Toten. Die Bibel berichtet ja auch über den schlimmen Hunger den die 4.000 oder mehr Hebräer erlebten die mit Moses in die Wüste aufgebrochen waren. Die konnten nur noch jammern von den Fleischtöpfen von Ägypten, und es half nichts dass die Juden aus dem mitgeschleppten Gold eine kleine Statue des altägyptischen Stiergottes Apis fertigten. Dann aber halfen doch wieder die Wundervögel, die nämlich dem Moses und seinen Elenden strenge Vorschriften machten. Einige Geschichten aus der Bibel lassen darauf schließen dass damals Menschen getötet wurden weil sie die Gesetze des Moses missachteten. Was mit ihnen geschah ist nicht überliefert. Wir können aber vermuten dass kein Hungriger die Wahrheit hören wollte als Moses nachher Manna austeilte, eine Wunderspeise die angeblich vom Himmel gefallen war. Die Bibel erzählt dazu noch dass an sechs Tagen in der Woche Manna vom Himmel fiel, aber nicht am siebenten, dem Sabbat. Ich sage, die Bibel lügt!

[Himmel, Hölle, Paradies](#) – der Text für alle die mehr wissen wollen über alte Religionen.

Man sollte nicht mehr viele Worte verlieren über den alten Unsinn den die Paperei noch verbreitet. Das ist das Material mit dem Gott unbelehrbare alte Leute ins Abseits führt.

8. Der Gegner ist besiegbar

Viele meinen dass man am Hunger der Welt doch nichts ändern könne. Die Neger sind so wie sie sind, und wir können froh sein wenn sie brav in Afrika bleiben, weil sie sonst als globale Neger-Plage andere Länder runter bringen. Dann geht es bei uns so zu wie in Afrika, wo Arbeitslose und Arme oft keine Hilfen bekommen vom Staat, weil Schurken der verschiedenen Sorten dafür gesorgt haben dass kaum noch einer Steuern zahlt, woraufhin die Regierung nicht funktioniert. Die Leute die in dieser Lage Gottes Religion UTR kennen lernen fürchten vermutlich oft dass die Greys, die uns mit der Kraft von dunklen Sternen angreifen, einfach zu stark sind. Doch dürfen wir nicht die vielen Erfolge übersehen die die Göttin heimlich erzielt.

Hier sehen wir einen sehr schwarzen und religiösen Neger, den Profi-Fußballer Ujah. Es hat ihm bei sehr veralteten Kölnern viel Sympathie eingebracht, als er der Presse erzählte dass er vor einem wichtigen Spiel in die große schwarze Kirche (den Kölner Dom) ging, um „für einen Sieg und drei Punkte“ zu beten. Seine erfolgreiche Zeit beim 1. FC Köln ging jedoch plötzlich



DFB-POKAL-ACHTELFINALE

Doppelschlag, Frei Eigentor von Ujah,

Der 1. FC Köln bekommt mit dem SC Freiburg zu nächste Runde? Hier gib

zu Ende, nachdem er in einem Schlüsselspiel seinen eigenen Verein mit einem Eigentor aus dem Wettbewerb hinaus kickte. Flugs hat ihn der schlaue österreichische Trainer nach Bremen verkauft, und vielleicht wird er bald nach Troja verschenkt. Denn wer die Neger gut kennt der weiß dass sie zeitweise gut sind, aber dann in eine tiefe Formkrise geraten können und rasch am Ende sind. Da geht es eben mit den dunklen Mächten zu.

Es kann ja kaum wahr sein was die Christen traditionell glauben, dass nämlich Jesus als Geist im Himmel noch weiterlebt, und von dort aus die Erde quasi regiert, und darauf achtet dass nur die Toten in den Himmel kommen die ihn zu Lebzeiten angebetet haben. Leicht ist es diesen Quatsch als jüdischen Unsinn abzutun. Doch schwer ist es die Angriffe der Greys auszuhalten, die oft die besseren jungen Leute treffen, nämlich die welche der überlasteten Erdgöttin am Herzen liegen. Das sieht oft so aus dass man immer wieder getäuscht wird und dumm dasteht. Wer die göttliche Weisheit im Kern verstanden hat, der gilt den kosmischen Teufeln schon als Feind. Es ist unsere Strategie dass immer mehr Leute ein wenig voran kommen mit ihrer Einsicht, so dass die Greys niemals genau wissen gegen wen sie mit all ihrer furchtbaren Macht gezielt vorgehen sollen. Die Greys leben Lichtjahre weit weg, und oft verstehen sie nicht genau was hier bei uns vor sich geht. Aber sie merken doch häufig über welche Menschen sie Macht haben und welche der Göttin gut passen. So ist es zu erklären dass manche Neger in einer typischen Erfolgsphase alle Weißen mit Leichtigkeit übertreffen können, während genetisch gute Weiße häufig nur typisches Pech haben. Auch hierbei spielt es eine zentrale Rolle dass unsere Welt viel zu voll ist. Weil die Erdgöttin bei großen Veranstaltungen immer auf die Sicherheit und auf viele Dinge achten muss, sorgt sie oft dafür dass die Greys einen Neger stärken und populär machen anstatt ein Unglück anzustiften. Es kommt hierbei oft auf die direkte Konkurrenz-Situation an, denn diese ist es die Greys motiviert. Es ist also ein echtes Wunder wenn einige Neger, die doch in Afrika typischer Weise antriebslos und ideenlos bleiben, beim gemeinsamen Training mit Weißen plötzlich zu Ausnahme-Sportlern werden. Es sind solche Ausnahme-Neger die eine Mehrheit von Ungläubigen und Verblendeten über die generelle Unterlegenheit der Neger täuschen. Jedoch zeigen auch Ausnahme-Neger, wie zum Beispiel Michael Jackson, häufig die soziale Inkompetenz welche für Neger eben typisch ist. Natürlich hat es auch mit Magie zu tun wenn ein Wurfei sich so bewegt wie der Neger es erhofft. Die Göttin hat oft wenig Zeit für den Sport übrig, weil es eben so viel Not in ihrer Welt gibt. Von den besseren Weißen erwartet sie dass diese nicht die Öffentlichkeit durch Ballzauber von den Problemen der Welt ablenken, sondern geduldig und mutig arbeiten um die Welt zu verbessern. Die UTR hat große Pläne, aber was kann sie leisten? Wir brauchen nicht nur eine neue Regierung für die Welt sondern auch neue Technologien, denn nur so werden wir in der Lage sein in vielen Krisengebieten der Welt direkt einzugreifen. Durch neue Antischwerkraft-Flugscheiben könnten wir Berge von Hilfsgütern ohne viel Aufwand in alle Regionen der Erde befördern. Von dieser Zukunft kündeten schon die Cargo-Kulte, die in der Südsee einst beliebt waren. Doch sind die Risiken die mit dieser neuen Technologie verbunden sind noch zu hoch. Es wäre vor allem zu befürchten dass verblendete Menschen hinaus fliegen ins All um Jesus zu suchen, und von dort als verrückte Feinde der Erde zurückkehren. Dort draußen sind die N-Strahlen stärker als auf der Erde, und je weiter weg sich Menschen von der Erde entfernen desto machtloser ist die Erdgöttin. Ich will jetzt nicht mehr über diese technologischen Fantasien schreiben, weil ich nicht wirklich in der Lage bin sie zu entwickeln. Denn Sofia Ewa sagt mir immer nur das was ich wissen muss. Wichtiger als meine Texte ist also die Weisheit der Göttin der Erde. Mit meinem Kommen ist sie mächtiger geworden. Das bedeutet dass Wir Gott jetzt in der Lage sind vielen Menschen direkt zu

helfen, und zwar mit göttlicher Weisheit. Zu allen Zeiten rätselte die Menschheit intensiv darüber was denn das Geheimnis der Religion sein könnte. Es gab und gibt viele zu denen Gott innerlich keine Verbindung hat. Oft bewirkt diese eine alte Mutter die nicht von ihrem falschen Glauben ablassen kann. Erst jetzt kann Gott auch viele dieser Verblendeten geistig besser erreichen.

Die Macht Gottes etabliert sich als Gottesreich für das Heil der Welt. Das wird zur Folge haben dass viele Mächtige die bisher leichtsin lebten und sich unfair benahmten sich für die arme Welt besser einsetzen müssen. Was nützt es Reichen wenn sie Nahrungsmittel horten und Geld aufhäufen, wo doch ihr Leben so kurz ist? Statt für die Ergebnisse im Sport sollen sich die Menschen mehr für die Erfolge beim Kampf für eine bessere Welt interessieren. Ihr Denken muss sich ändern, nur dann kann das klappen. Mit der Hilfe der UTR werden sich gute junge neue Menschen von Streitsucht, Blödsinn und Habsucht befreien können; und fähig sein sich unerwünschten Reizen und ungewollten Trieben zu versagen. Sogar den Untermenschen wird Gott auf diese Weise das Leben besser, freier und gemüthlicher machen. Denn auch wer nach Gottes Plan keine Kinder bekommen soll und darf, der hat dennoch ein Recht auf ein halbwegs gutes Leben. Das gute Recht aber wird vielen Menschen zur Zeit von wenigen Klerikern, Reichen und verblendeten Linken verwehrt, die es verhindern dass Gott ein Gottesreich für das Heil der Welt aufrichtet.

9. Dann frisst doch Dreck!

Kann denn Gott nicht mehr tun? Viele Menschen die innerlich gut sind und für die Erde hoffen sind doch enttäuscht von Gott. Lange hat Gott sie scheinbar im Stich gelassen. Anstatt dass sie die Wahrheit lernten bekamen sie alle möglichen Lügen zu hören, vor allem die schlimmen jüdischen Lügen die sie zu Feinden ihrer Göttin werden ließen. Gott hat lange gewartet auf den Heiland, also auf mich. Nur jetzt ist Gott nicht nur stark genug um den Menschen die Wahrheit zu sagen, sondern sie auch vor potentiell tödlichen Angriffen mit N-Strahlen halbwegs zu schützen. Aber auch kluge Freunde der Göttin können auf Lügen und gemeine Tricks reinzufallen.

Vieles was in alten Zeiten geglaubt wurde ist heute kaum zu glauben. Von dem Kleriker Gregor von Tours (ganz links) erzählen uns alte Texte Unglaubliches. Wie so viele Christen wurde er immer von Krankheiten geplagt. Dagegen trank er eine Cocktail, den er aus Wasser und Dreck gemixt hatte! In der Tat glaubte er dass Erde vom Grab des Heiligen Martin von Tours ihn heilen würde, und das schien sogar zu klappen! Wir müssen finden dass die Narrheiten im Umkreis des Kults um Sankt Martin die historisch bedeutendsten gewesen sind. Das ist kein Zufall, sondern es lässt sich



so erklären, dass am Glauben an Martin auch der Glaube der benachbarten Elfenwelt an einen falschen Heiland (wie Jesus) quasi fraktal dran hängt. Wer also an Sankt Martin glaubte, dem konnte es passieren dass seine Intuition ihn besonders gemein irre führte. Wegen dieser fraktalen Bindungen zu Ga-Letas Schwester-Planeten muss Gott auch gute Menschen immer wieder stoppen und in die Irre führen. Nur so lässt sich auch erklären warum die Erdgöttin so lange Zeit die ganze Welt mit Hilfe der Bibel auf Irrwege führte. Die Elfenwelt ist schwerer belastet als unsere Erde, und wir müssen vorsichtig agieren.

Ich kann nicht nur Wunder erklären, sondern ich kann auch zeigen wie man sich gesund ernährt, und so gute Wunder ermöglicht. Die Göttin-Diät der UTR kann Gott helfen Menschen zu heilen. Gott beseitigt routinemäßig viele Schäden die durch schlimmes Schicksal geschehen. Eine Narbe kann plötzlich verschwinden, eine Warze hat es nie gegeben, weil Gott die Vergangenheit ändert. Manchmal kommt die Medizin auch auf diese Geheimnisse, aber selten kann sie damit umgehen. Wunder stecken gerade hinter gewissen Irrlehren der Medizin, die offensichtlicher Unsinn sind und lange Zeit zum Ärgernis wurden. Zum Beispiel steckten Wunder hinter der offensichtlich dummen Lehre des Arztes Samuel Hahnemann. Der war der Erfinder der Homöopathie. Diese Lehre wäre an sich bei jedem Idiotentest durchgefallen, denn dieser Samuel war der Ansicht dass eine Medizin ihre Heilwirkung auf bloßes Wasser übertragen kann! Das Problem bei dieser Lehre war dass sie in manchen Fällen scheinbar wirkte. Wer das verdünnte Wasser von Samuel trank, dem geschahen echte Wunder. Mit verbissenem Eifer haben sich Gegner und Befürworter dieser Lehre lange befeindet. Erst die UTR kann erklären wieso gerade Samuel diesen großen Blödsinn in die Welt setzte. Sein Erfolg war, wie in ähnlichen Fällen auch, die Folge seines Sam-Namens.

Typisch für Neger ist der Glaube an Drogen. Mit der Neger-Musik Reggae wird Ganja (Cannabis) auch in weißen Ländern populär gemacht. Aber dahinter steckt eine Neger-Religion, die lehrt dass sich (auch durch Drogen) die weiße Rasse selbst vernichten soll. Drogen erleichtern es den Teufeln deinen Kopf zu schädigen, und böse Wunder zu tun.

Heute sind viele weiße Ärzte die Menschen die sich am nachdrücklichsten gegen den Hunger und für die Armen einsetzen. Gute Ärzte helfen den Frauen die keine Kinder kriegen wollen, egal was die veralteten Kleriker dazu sagen. Viele sind aber etwas links, und anstatt Wunder zu verstehen glauben sie an die Wundermacht ihrer Drogen. So sind sie aber ihren armen Patienten oft geistig unterlegen, denn für viele einfache Menschen ist es typisch dass sie Wunder wahrnehmen und im Ansatz verstehen. Nur mit der Hilfe der UTR kann ein Arzt seiner Rolle also wirklich gerecht werden. Und schon wer ein wenig davon erfährt und lernt dem wächst auch spirituelle Macht zu. Der neue Arzt wird mehr sein als nur ein Fachgelehrter, er muss mit Gott zusammen arbeiten. Er darf es sich nicht leisten die erstaunlichen Erkenntnisse der Grenzwissenschaften zu ignorieren. Denn Wunder funktionieren im Prinzip, es gibt Heilungen, das haben Forschungen klar gezeigt. Vom neuen Arzt wird Gott auch erwarten das er unwertes und zu schlimmes Leben vernichtet. Heilen und vernichten, beides muss funktionieren wenn wir das Leid der Erde beseitigen wollen. Kinder die nicht ernährt werden können sollte man lieber gnädig töten anstatt sie leiden zu lassen.

Doch werden dagegen die Christen protestieren, wobei sie sich auf Wundergeschichten berufen. Als das Größte galt es immer dass Jesus angeblich Essen zauberte. Doch wer die Bibel genau liest wird erschrocken merken dass viele Wunder-Geschichten nicht stimmen. Die Geschichte von der Speisung der 4.000 wurde sogar komplett erfunden, denn in Wahrheit wurde die Schar von 4.000 hungrigen urchristlichen Schwärmern und Räubern von den Römern niedergemetzelt. Es war oft die Enttäuschung über die Bibel die aus gutgläubigen Christen heimliche Schurken geformt hat. Es half ihnen dann wenig wenn sie, wie Gregor von Tours, merkten dass es auch echte Wunder gibt. Denn hinter denen steckte oft eine üble Tendenz. Oft schien eine böse Macht mit Hilfe von Wundern die Kleriker irre zu führen, bis dass diese sich zu schlimmen Narren machten. Die Bibel war in der Tat auch ein Mittel Gottes um die Kleriker nicht zu mächtig werden zu lassen. Denn die gute Erdgöttin hielt zu den echten Adligen, wenn diese von genetisch besserer Qualität waren. Typische Kleriker waren geringe Menschen über die die Erdgöttin nicht genügend Macht besaß.

Das passte den Greys gut, die immer mit Hilfe der Kleriker versuchen Welten zu verschlechtern. Und das wichtigste Mittel das die Greys in diesem heimlichen Krieg einsetzen ist der Hunger. Je mehr ungewollte Kinder es gibt für die kein Platz da ist, desto mächtiger werden die bösen Greys. Es half dabei den bösen Mächten dass auch Menschen ein Interesse daran hatten dass ungewollte Kinder geboren wurden. Sie sorgten dafür dass auf Waisen und Elende harte Zeiten warteten.

Schon immer hatten Christen eine Neigung zur Folter. In der besonders christlichen Ära der Bonner Republik galten Sklavenarbeit und Schläge in deutschen Heimen als typisch. Es ist besonders schlimm dass kirchliche Sado-Erzieher diese »Schläge im Namen des Herrn« austeilten. Ein katholischer Klüngel sorgte in diesen bleiernen Jahren nicht nur dafür dass viel zu viele ungewollte und rassistisch minderwertige Kinder geboren wurden, durch harte staatliche und kirchliche Verbote. Sondern Kleriker und Amtsträger ließen ihre Wut über ihren Machtverlust an hilflosen Kindern aus. Heimkinder wurden in vielen Ländern misshandelt und teilweise mit Billigung der Kirche zur Prostitution gezwungen. Die Verbrecher-Netzwerke sind in katholischen Ländern heute noch kaum zu besiegen.

Das Problem betrifft die Reichen und Wirtschaftsliberalen besonders. Denn mit Hilfe der Masse von ungewollten und schlecht ernährten Untermenschen ordnen reiche Clubs die Welt nach ihren Vorstellungen. Das bedeutet dass die Menschen in den Billig-Ländern so hart und billig arbeiten müssen dass der Westen nicht konkurrenzfähig ist. So werden die Arbeiter und der Mittelstand in Europa und in der USA entrechtet. Ehrliche Deutsche können nicht mit den Firmen konkurrieren die mit Hilfe einer Mafia fast rechtlose Billigarbeiter zu Niedriglöhnen für sich arbeiten lassen. So manch ein junger Mensch mit guten Genen aus dem etwas hätte werden können steht nach der Schule auf der Straße. So wird er nicht selten dazu gezwungen böse Wege zu gehen. Das bedeutet für viele Frauen dass sie besonders ausgebeutet werden und sexuelle Gewalt und Grausamkeit erleben. Je mehr Menschen es in einem Lebensraum gibt desto enthemmter reagieren sie schon in ihrer Jugend. Das ist ein Phänomen der Natur das Forscher auch mit Ratten im Labor feststellen. Die christlichen Verbote der Verhütung führen somit naturgesetzlich zu mehr Grausamkeit. Das passt nur üblen Christen gut in ihren Lebensplan, die immer noch auf ein nahes Weltende hoffen. Hierin stimmen die Zukunftserwartungen vieler Christen und der Greys im Himmel fast überein. Nach alter Tradition ist eine Kirche ja nicht für die Welt zuständig, sondern nur für den Himmel. Doch sind die Lehren der Christen über den Himmel absurd, sie wurden schon längst widerlegt.

In Berlin und anderswo ist die radikal-christliche Organisation Arche populär, weil sie an Kinder kostenlos Essen verteilt. Doch übersehen viele links-liberal-christlichen Medien oft dass dort auch vernünftige Kinder die bizarren christliche Gebete mit beten müssen. Dafür erhält die Arche, genau wie ähnliche Organisationen, sogar staatliche Hilfgelder. Es hilft fanatischen Christen sehr dass es auch in Berlin viele benachteiligte Kinder gibt. Denn wo ein Kind erwünscht ist und wo die Familie funktioniert sind sie oft unerwünscht.

Auch anderswo sträuben sich radikale Kleriker gegen Verhütung, damit es mehr Hungrige gibt die sich problemlos missbrauchen und ausbeuten lassen. So hört man zum Beispiel aus dem heute wirtschaftsliberalen bis autoritär-faschistischen China, dass dort Kondome Mangelware sind. Das führt in China zu einer drückenden Umweltverschmutzung und zum schleichenden Niedergang. Den typischen veralteten wirtschaftsliberalen Weltführern jedoch passt eine derartige Politik des ungehemmten Wachstums in ihre Theorien. Sie fordern weltweit dringend noch mehr Wachstum, und härteren Wettbewerb und niedrigere Preise. Wir hörten derartige Reden zum Beispiel vom Vergewaltiger und Neger Joseph Zuma, auf dem Wirtschaftsgipfel der G20-Staaten. Das kommt dabei heraus wenn wir solche Untermenschen mit in die politische Verantwortung einbinden. Wir brauchen statt dessen gute Frauen mit Herz, die dafür sorgen dass die Menschen nicht wie bisher ein Leben lang übel behandelt und gnadenlos ausgebeutet werden, einfach weil es zu viele gibt.

Gott wird endlich durch Wunder dafür sorgen dass sich die Untermenschen nicht mehr wie bisher hemmungslos vermehren, und dann weltweit die genetischen und sozialen Standards reduzieren. Gott arbeitet daran das Mojo zu kontrollieren, also den spirituellen Aspekt des Libido. In vielen

Regionen regulieren wir die sexuelle Leidenschaft nach und nach herunter. Das bedeutet dass vor allem geringwertige und schlechte Menschen sich nicht mehr wie bisher im Übermaß vermehren können. Bei anderen Menschen, zum Beispiel bei Homosexuellen oder bei rassistisch wertvollen Paaren, ist das nicht erforderlich. Schon zeigen sich Erfolge dieser göttlichen Politik. Vor allem Moslem-Führer versuchen Gottes Pläne zu durchkreuzen. Mit ihren Scharen von bösen Moslems wollen sie die ganze Erde erobern und in einen Sadisten-, Gewalt- und Willkür-Staat verwandeln. Der greise Schiiten-Führer Chamenei rief vor kurzer Zeit dazu auf ein islamisches Internet-Portal im Iran zu gründen. Damit sollte bewirkt werden dass die Iraner mehr Nachwuchs zeugen. Es ist immerhin erstaunlich dass diese alten Kleriker sogar verstehen was das Internet ist, obwohl davon im Koran niemals die Rede ist. Einige Schiiten sind unter den Moslems fast noch die Schlauerer. Bei radikalen Moslems in Europa muss Gott besonders dafür sorgen dass diese möglichst keine Kinder bekommen. In Berlin kam es neulich zum Eklat. Der Kleriker Abdel Qader Daoud hatte sich an einer Frau sexuell vergangen. Er war zu einem Paar gekommen um durch eine Zauberei dafür zu sorgen dass sie das Mojo erhalten, damit die Frau Lust auf Sex bekommt. Stundenlang rezitierte er Verse aus dem Koran, aber als das nichts half griff er der Frau zwischen die Beine. Er hatte zuvor eine radikale Meinung bekräftigt, dass der Moslem das Recht hat seine Frau ins Bett zu kommandieren. Man muss den Mut dieser Frau rühmen die den üblen Salafisten angezeigt hat. Gott lehrt die Menschen dass sie vor allem durch gesunde Ernährung und Lebensführung fast ein Leben lang fit und gesund bleiben werden. Dann kann es sogar sein dass man einmal einen Krebs ertastet, der aber nach ein paar Tagen und frischen Bädern von selbst wieder verschwunden ist. Das wird uns entlasten von den mühseligen, teuren und oft schädlichen Behandlungen. Mit der UTR können wir mehr Zeit aufbringen für die Hilfe die wirklich benötigt wird und wirklich nützt. Der neue Mensch wird wissen wie man sich selbst lange Zeit gesund und fit erhalten kann, ohne dass man einen Arzt besuchen muss. Denn der Gott der die Menschen erschuf ist ihr bester Arzt.

Es gibt leider im Westen zu viele Menschen die eine ungesunde Kultur pflegen. Manche brausen lieber im Auto durch die Natur anstatt gesund Sport zu treiben. Als Symbolfigur der Autofahrer-Kultur galt der US-Filmstar Paul Walker, bekannt als Held der Auto-Filme „Schnell und Rasend“. Walker setzte sich ein für die Armen, solche Menschen werden oft heimlich zum Ziel von N-Strahlen-Angriffen. Paul Walker starb als sein Freund Rodas in einem selbst aufgemotzten Porsche verunglückte, im Rausch der Geschwindigkeit. Weil Rodas ein halber Latino-Neger war haben viele Medien diesen Fall fast vertuscht.

Die Göttin-Diät der UTR lehrt wie man durch Fitness ein besseres Glück gewinnen kann. Gesunde und fettarme Ernährung mit naturnahem Sport ist auch die beste Methode um abzunehmen. Ich habe schon Anfang Mai mit meinem Sommertraining angefangen, ich schwimme frei im Badese. Ich war im Winter, wie so oft, ein wenig dicker geworden. In nur einem Monat habe ich nun etwa acht Kilo abgenommen, und meine vorher etwas zu enge Sporthose passt wieder. Da kommt sogar beim recht kalten Bad im See noch Freude auf, nämlich wenn die Diät eine gute Wirkung zeigt.



Wenn wir den Hunger wirklich besiegen wollen, dann müssen wir bei unserem falschen Denken anfangen. Wir müssen lernen mit der Umwelt im spirituellen Frieden zu leben. Seit ihrer Gründung lehrte jedoch die christliche Bewegung ihre Anhänger nicht nur die Erdschlange zu hassen, sondern auch ihren eigenen Leib. Das Hungern gehörte für viele Gläubige mit dazu, sie fanden es häufig unterschwellig geil; sie waren also sexuell hörig, und zwar den grausamen Mächten, die ihnen für Selbstquälerei noch inneren Zuspruch vermittelten. Das war eine Botschaft nicht für die Kinder des Lichts. Sondern auf diese unheimliche Weise lockte Gott die finsternen Menschen in die Abirrung für die es keinen guten Platz gab in der Welt. Wir sind jetzt in einer besseren neuen Lage, denn Gott kann es wagen eine Politik auf die Agenda zu setzen die allen Menschen der Welt ein besseres Leben verspricht. Stop Hunger – das ist eine Losung der nur von Gott stammen kann.

AGENDA 2024

STOP HUNGER

Was passiert in elf Jahren? Mach mit bei der Agenda 2024, dem Entwurf für eine bessere Zukunft! Wir können die Probleme unserer Welt lösen, wir können die Umwelt instand setzen und gute Arbeitsplätze schaffen! Aber dazu brauchen wir den besseren Menschen – das kann fast jeder einsehen. Die Agenda 2024 schlägt den jungen Menschen vor: Erschaffen wir gemeinsam die Menschheit Version 2.0!

GESUND LEBEN IST BESSER LEBEN

Wie kann ich gut leben anstatt mich oft schlecht zu fühlen? Wie kann ich es vermeiden meinen Körper zu ruinieren, und schnell schlapp zu werden? Wie komme ich gut zurecht mit mir selbst und vermeide Schlechtigkeit? Die gute Ernährung und die vernünftige Lebensführung sind dafür unerlässlich. Das wissen im Prinzip alle. Aber das Problem dabei ist dass viele Menschen sich oft mal „gehen lassen“. Sie essen schlecht und leben ungesund, und können nicht ablassen von ihren vielfältigen Süchten und ungesunden Gewohnheiten. Schon wenn sie jung sind fangen einige mit der Sauferei an, und werden dadurch oft schon früh blöde. Und allzu bald ist die Jugend vorbei. Dann fangen viele an zu den Ärzten zu gehen. Ältere Menschen schlucken häufig viele Tabletten, aber viele leiden erheblich unter Schmerzen, und ihr Leben wird immer schlimmer. Ungute Ärzte verschreiben gerne viele Medikamente. Bessere Ärzte geben bessere Tipps, zum Beispiel diesen:

Bei banalen Schmerzen muss nicht sofort eine Tablette genommen werden. Oft hilft schon ein Spaziergang. Ausdauersport, Wandern, Warm-Kalt-Wechselduschen, das hilft auch. Denn ein Körper der sich unterschiedlichen Belastungen anpassen kann, gleicht Belastungen besser aus. [nach Stiftung Warentest, test 1/2010 S.88 f.]

HELFE ALKOHOL UND DROGEN?

Viele Menschen helfen sich aber schon bei Schlaflosigkeit anders, und zwar betrinken sie sich oder nehmen Drogen. Manche begrüßen die enthemmende und bewusstseinsweiternde Wirkung von Alkohol und Drogen. „Schön saufen klappt wirklich“ heißt es in der Presse dazu schon mal. Gemeint ist der Effekt dass man Mitmenschen attraktiver findet wenn man mehr trinkt. So kommt es eher zu Sex zwischen Menschen. Dazu gibt es Berichte wie diesen [KStA, 18. 11. 2013 S. 27]:

Ich nehme das um mich bei meinem schwulen Gegenüber geborgen zu fühlen. Ich kann das ohne die Droge nicht. Rasch fühle ich mich nun „fast wie ein Kleinkind“. Aber dann kommt der Kater: „Ich bin drei Tage lang wahnsinnig schlecht drauf und schwöre mir das Zeug nie wieder zu nehmen. Das kostet mich jedes Mal eine Woche meines Lebens.“

Drogen sind bekannt für viele schlimme Nebenwirkungen. Sie werden mit Giften vermischt, oder Batteriesäure, Waschmitteln, Glassplittern. Süchtige nehmen sie trotzdem immer wieder. Wieso können sie nicht aufhören? Psychiater reden von rollentypischem Verhalten junger Männer. Sie stellen fest dass Drogen kalt und aggressiv machen. Unter Drogeneinfluss werden Kinder gezeugt die die Welt nicht braucht. Drogenkulturen wie Reggae entstanden unter Unglücksmenschen. Für viele Drogenkonsumenten ist es klar dass sie von der Droge loskommen wollen und sollten. Es ist ihnen aber nicht so klar wie schlimm die Lage werden kann wenn man nur mal gelegentlich Haschisch raucht. Immer wieder geraten Fälle in die Schlagzeilen wo ein „Hascher“ plötzlich zum Kriminellen wurde. So einer war Thomas S. aus K. Der hatte seine Cousine Sabine getötet und Teile von ihrem Leichnam im Ofen zubereitet und gegessen. Er hatte anschließend selbst die Polizei gerufen, er wusste nicht was er tat. Im Polizeiverhör gab Thomas folgendes zu Protokoll:

Ich hatte Haschisch geraucht. Als ich aufwachte, war die Badewanne voller Blut. Da war Sabines Kopf und ein Beckenknochen.

In diesem ungewöhnlichen Fall muss man wohl annehmen dass ein fremder Geist den Geist des Thomas S. dominiert und sogar gespalten hatte. Übernahmephänomene sind bei „multipersoneller Störung“ im Kopf gut bezeugt. Du bist dann nicht mehr da, und jemand anderes regiert dein Hirn. Viele Psychiater wissen da einfach nicht weiter, manchen leugnen dass es so etwas geben könne. Das liegt auch daran dass oft im Rahmen des Falles übernatürliche Phänomene eine Rolle spielen. Und damit kennen sich auch Wissenschaftler von „katholischen Anstalten“ überhaupt nicht aus.

WIE KANN ICH WOLLEN WAS ICH WILL?

Besser ist es auf jeden Fall wenn man Drogen sein lässt und statt dessen gesund lebt. Diese guten Vorsätze haben viele. Aber wenn man schön zu Hause sitzt während es draußen nass ist, dann fällt es schwer sich aufzuraffen und aktiv zu werden. Viele können nicht gesund leben wollen. Woran liegt das? Das Problem bei vielen Leuten ist dass sie an einer uralten Religion festhalten.

Jeder Christ weiß dass die Kleriker Brot und Wein als religiös bevorzugte Speisen hochleben lassen. Tatsächlich war Jesus ein Landstreicher und „Weinsäufer“, der froh sein konnte wenn er mal Brot und Wein bekam. Aber eine Ernährung vorwiegend mit Brot und Alkohol ist schlimm und ungesund. Und über Fitness hat Jesus nichts gelehrt. Denn der war wohl der Meinung dass die Welt demnächst sowieso untergehen würde. Auch andere schlechte Religionen lehren dass der Mensch später noch einmal lebt, und dann sogar für Selbstquälerei und Terrorakte belohnt wird. Das kann ja nicht wahr sein!

Es liegt also oft an der Religion wenn Menschen nicht gut leben wollen! Viele Religionen sind einfach veraltet. Wenn wir den Menschen von morgen haben wollen dann müssen wir schlechte, veraltete religiöse Ansichten und Traditionen überwinden. Dann brauchen wir eine neue Religion der Vernunft. Wir brauchen eine Religion die den Menschen lehrt sich richtig zu ernähren. Diese Religion gibt es jetzt zum Glück – Gottes einzig wahre Universale Tatsachen Religion (UTR).

Die UTR empfiehlt die eiweißreiche Ernährung; zum Beispiel mit frischer Milch, Eiern, Räucherfisch und Nüssen. Frische Produkte wie Möhren und Äpfel gehören auch dazu. Traubenzucker gibt Energie für den wichtigen täglichen Aufenthalt an der frischen Luft. Genussmittel wie Kaffee, Tee oder Zigaretten sind nicht gut. Wir brauchen auch keine Werbung für Alkoholika, weniger gesunde Produkte oder Autos. Statt dessen könnten zum Beispiel die Schulmilch, Milchbars und Breitensport-Feste mehr gefördert werden.

JEDER MENSCH WIRD GEISTIG GESTÖRT

Alles klar? In Wahrheit fangen die Probleme oft erst an, wenn junge Menschen sich entschließen vernünftig und gesund zu leben. Plötzlich kann ein Mensch psychische Probleme bekommen. Die Wirklichkeit kann auseinanderfallen, wenn Menschen massiv angegriffen werden. Wer sich jetzt vertrauensvoll an Ärzte wendet, der gerät oft erst recht unter den Bann des Bösen. Kein Arzt weiß wirklich Bescheid was im Kopf los ist, wenn man Stimmen hört oder Migräne bekommt, oder wenn man sich gut fühlt weil man Drogen nimmt. Dafür sorgen böse Mächte aus dem Himmel.

Nach dem neuen Ärztekatalog DSM-5 kann nahezu jeder Mensch für gestört erklärt werden. Auf diese Weise verdient die Pharmaindustrie Milliarden. Aber die Behandlung von geistigen Störungen mit Drogen ist schädlich bis lebensgefährlich. Pharmafirmen mussten auch besonders bewährte Medikamente immer wieder plötzlich zurückziehen. Die Psychiaterin Nancy A. hat die Gehirne von 200 Schizophrenen untersucht. Ergebnis: Je mehr medizinische Drogen eingenommen wurden, desto stärker schrumpfte das Hirn.

Wer steckt dahinter, wenn Menschen plötzlich schwerste psychische Störungen bekommen? Und wer kann helfen, wenn weder Kirchen noch Krankenhäuser Bescheid wissen? Die neue Religion UTR lehrt an die Heilkraft von Mutter Natur zu glauben. Der gute Geist der Erde lehrt jetzt junge, helle Menschen gesund zu leben. So können sie gut wachsen, und edel und kraftvoll werden. So entsteht die Menschheit Version 2.0 – Menschen die stark genug sind um die Welt zu verstehen.

Mehr Infos unter www.Beljon.de – Bertram Eljon Holubek, Köln – 12 / 13

DER NEUE WEG ZUR WEISHEIT

Eine allgemeine Einführung in die UTR-Religion / V.18

1. Die Zeugnisse der Vorgeschichte

Schon vor 300.000 Jahren suchten Urmenschen nach Gott. Die *Venus von Tan-Tan* ist das weitaus älteste religiöse Kunstwerk der Welt. Auch später erschufen Künstler immer wieder Idole einer großen Göttin. Die *Venus von Willendorf* zum Beispiel ist eine dicke Frau, aber statt einem Gesicht hat die Statue einen seltsam nichtmenschlichen runden Stachelkopf. In zahlreichen uralten Mythen trifft man immer wieder auf diese Göttin. Auf Zypern wurde ein Stein als Symbol der Liebesgöttin verehrt, von der man glaubte sie sei aus Schaum geboren worden. Kelten und Griechen kannten die Weiße Göttin (siehe das Buch von v. Ranke-Graves), von den Angelsachsen wurde sie auch *Eostra* genannt. In Kleinasien stand in Ephesus (heute: Efes) der bedeutendste Tempel der *Diana*. In Argos wurde sie *Hera* genannt, was wir als Herrin übersetzen können. Im heiligen Delphi hatte sie verschiedene Namen, das Orakel konnte ohne sie nicht funktionieren. Auf Rügen und im deutschen Umland verehrte man sie als die Erdgöttin *Nerthus* indem man einen Wagen mit einem Idol herum fuhr. Als Lichtgöttin *Holudana* war sie auch den blonden Friesen bekannt. In Ostdeutschland wurde die schöne *Freya* von Keltgermanen verehrt. Im Westen hat sich ein Zeugnis erhalten von einer *Caiwa* und ihrem Begleiter Herkules. Die Römer und Gallier verehrten die *Terra Mater*, die Mutter Erde, seit ältesten Zeiten. Sie galt als Göttin der heilsamen Bäder, zum Beispiel trug sie als Flussgöttin der Seine den Namen *Sequana*. Kelten ordneten oft drei Göttinnen zu einer heiligen Trinität. In Süddeutschland wurde die Göttin *Zisa* zur Kulturheldin der einflussreichen Sueben (Schwaben). Gegen all diese Göttinnen haben Missionare lange vergeblich gepredigt, viele wurden umgebracht weil sie keine Christen werden wurden. Kleriker haben dann Feinde der Göttin gerühmt. Die Christen wollten eigentlich nichts hören von einer großen Göttin. Aber es ist seltsam dass beim Konzil in Ephesus eine Muttergöttin ganz populär wurde. Eigentlich war *Maria* nur eine unscheinbare Heidin. Aber von der Kirche wurde sie verklärt zur Heiligen Jungfrau. Ähnlich geschah es mit der buddhistischen *Guanyin*.

2. Gaia mit dem Apfel

Heutige Wissenschaftler wissen angeblich noch nichts von unserer Erdgöttin. Aber die wissen eben auch nicht alles. Es ist z. B. nicht zu erklären warum die Erde Leben trägt. Dazu müssen über 500 Voraussetzungen genau erfüllt werden, Experten sprechen hier vom *Goldlöckchen-Effekt*. Fast alle außerirdischen Planeten die wir kennen bewegen sich exzentrisch um ihre Sonnen, was bedeutet daß dort kein normales Leben möglich ist. In unserem Sonnensystem bewegen sich die Planeten dagegen auf harmonischen Umlaufbahnen. Helle Köpfe haben deshalb einst die *Gaia-Theorie* ersonnen, die besagt daß es unbekannte Kräfte geben muss welche unseren Lebensraum stabil halten. Was bedeutet denn aber *Gaia*? Dieser griechische Name lautete einmal Ga-Ewa, und das ist der kosmische Name unserer Erdgöttin. Gaia war die Göttin titanischer Einwanderer aus dem Norden. Deren Anführer Kronos-Saturn galt als Beschützer der Erdgöttin und als Gegner des lüsternen Himmels, welcher Gaia sexuell unterwerfen wollte. Erst als Gaias mythische Titanen sich genetisch verschlechterten verloren sie ihren wahren Glauben. Heute kann die neue Universale Tatsachen Religion (UTR) endlich richtig erklären dass große Wahrheiten hinter alten Mythen stecken. Die UTR lehrt dass unsere Erdgöttin als Mutter Natur unterhalb von Eden (Aden) lebt. Dies erklärt warum in großer Tiefe nur der ganze Bereich der saudischen Halbinsel (Saudi-Arabien) eine besondere Dichte zeigt.

So stabilisiert die Erdgöttin Ewa den Bereich unter der Erde nördlich ihrer Wohnschale.

In der Edda ist *Idun* (Eden) die Göttin der Asen, die ihnen die ewige Jugend erhält. In Mythen kommt sie als *Undine* oder Meermaid vor. Oft zeigte sie sich Menschen als die schöne *Eva*. Am Anfang der Bibel steht die Sage daß Eva einer weisen Schlangengöttin begegnete. Die Erdgöttin lehrte die Eva gesunde Äpfel zu essen und Gutes und Böses zu unterscheiden. Aber ein Engel mit einem Feuerschwert hatte etwas dagegen, und der lehrte Adam seine Frau zu unterdrücken. Diese jüdische Sage bezeichnet die Erdgöttin als den Teufel. Glauben wir den Juden? In Wahrheit ist die Schlangengöttin offenbar gut, aber der Engel ist furchtbar. Hier teilen sich die Menschen in Kinder des Lichts und der Dunkelheit. Die einen wählen das Gute und das Wahre, die anderen aber die Bibel.

Im letzten Buch der Bibel, der Apokalypse (Offenbarung), lesen wir mehr über diese Schlange. Da begegnen wir sieben Engeln die die Erde mit „Sternen“ und „brennenden Bergen“ bombardieren wollen. Der Grund dafür ist angeblich der daß Gott wütend auf die Menschen ist. So soll ein großer Teil der Erde zerstört werden. Die Krieger der Erde sollen sich anschließend bei Armageddon (Megiddo im Libanon) treffen, zum großen Endkampf. Die Christen sollen dabei siegen und dann ihr Schreckensreich aufrichten. Für „Götzendiener“ und „Unzüchtige“ beginnen dann höllische Zeiten, bis die Erde ganz kaputt geht. Die Bibel verspricht wenigen keuschen Christen dass sie danach im Weltall auf einer neuen Erde gut leben können. Aber dort kommen „alle Lügner“ in die Hölle.

Wenn man Christen fragt ob sie das echt wollen, dann wollen die das oft nicht glauben. Manche Priester erzählen daß dies nur leere Drohungen wären mit denen ihr Gott die Menschen zur Umkehr mahnen wolle. Aber die hören sich so an wie die Leute die 1933 meinten daß Hitler die Drohungen gegen die Juden gar nicht ernst meinen würde. Die Geschichte sollte uns lehren daß die Christen durchaus ernst machen wenn es darum geht, Andersgläubige und unbeliebte Menschen grausam zu Tode zu foltern. Wollen wir „umkehren“ und noch mal so ein Mittelalter durchleben? Auch in der Apokalypse findet man wieder ein Zerrbild der Göttin. Hier wird sie das *Tier 666* genannt. Es findet sich nun endlich ein Mensch der für sie spricht, der *Antichrist*. Die Bibel sagt voraus dass er die Propheten überwinden und die ganze Welt lehren wird das Tier anzubeten. Auch der Prophet Mohammed hat die Apokalypse insoweit anerkannt. Die Bibel scheidet also hier wiederum Menschen des Lichts und der Dunkelheit. Die Menschen des Lichts bekennen sich zur Erdgöttin. Die anderen unterwerfen sich den himmlischen Mächten des Bösen. Aber ihre Hoffnungen trügen sie, denn die himmlischen Teufel sind eiskalte Lügner.

3. Der falsche Heiland Jesus

Viele Menschen hoffen auf den Beistand von Engeln. Aber die Probleme von Menschen die mit Engeln viel zu tun hatten zeigen dass diese Hoffnungen nicht berechtigt sind. Heutige Christen vertrauen oft darauf daß Jesus viel netter sei als die Engel. Aber da vertrauen sie auf einen Toten. Menschen vieler Länder und Kulturen haben gespürt dass Mächte aus dem Himmel herab auf sie einwirkten. Viele Religionen sprechen von himmlischen Mächten. Weit verbreitet ist der Glaube dass Jesus dort oben lebt und unter den Göttern des Himmels eine leitende Funktion innehat. Aber ist das auch wahr? Glaubt nicht Märchen aus uralter Zeit die offenbar erlogen sind. Urteilt lieber selbst! Die Theorien der Kirche, dass Jesus und andere Gottheiten im Himmel auf Kristallsphären leben würden, sind längst widerlegt. Gegen die Wahrheit half die christliche Folter nicht. Auch die Lehren dass es statt den Eiszeiten eine Sintflut geben habe und dass die Erde nur etwa 6.000 Jahre alt wäre hat die Kirche Roms mit Täuschungsversuchen verteidigt. Ein bekennender Lügner war schon Paulus, der Erfinder des Christentums. Er wurde deshalb von den Juden ausgestoßen, zu denen auch die radikale Jesus-Sekte gehörte.

In der Bibel und in apokryphen Schriften findet sich die Legende vom Jesus aus Nazareth, die durch Kleriker weiter ausgeschmückt wurde. Danach kam Jesus als Geist vom Himmel herab. Ein Engel befruchtete seine Mutter Maria. Die war Jungfrau auch während der Geburt in Bethlehem. Dort erschienen bald drei Sterndeuter, die waren in Wahrheit die Könige der drei Erdteile, und sie beteten Jesus an als ihren König. Aber das Gold das sie da ließen, das wurde nie wieder gesehen. Für Jesus war das aber kein Problem, der zauberte in Kana seinen Saufbrüdern jede Menge Wein. Nach seinem Tod war er tot und wurde begraben. Aber Jahre später hieß es er sei unbemerkt aus dem Grab entwichen und noch mal gesehen worden; als Engel, Fremder oder als spukender Geist.

Das alles hört sich schon an wie ein dreistes Lügenmärchen. Viele glaubten ja dass es einen Jesus niemals gegeben hat. Aber mit etwas detektivischem Geschick kann man doch etliche Fakten finden. Schon längst haben ehrliche Theologen herausgefunden dass das Evangelium des Markus in der ältesten Version von einer Geburt in Bethlehem nichts wusste und auch die Auferstehung nicht kannte. Die Wahrheit war vermutlich so:

Jesus war das dritte Kind von fünfem des radikalen arabischen Predigers Josef aus Kafernaum. Im Jahr 7 N ordnete der Kaiser Augustus eine Vermögensschätzung an, der sich die Familie durch die Flucht in die Golan-Höhen entzog. Jesus wurde später Nasoräer (Eiferer, Zelot), ein radikaler Sektierer jüdischen Glaubens. Er schloss sich der Sekte des Täufers Johannes an und wurde dort Apostel. Mit seinem Kumpel Matthäus zog Jesus als Laienprediger, Wunderheiler, Landstreicher und Exorzist herum. Er war Analphabet und ein Feind der typischen Juden, und als er anfing sich als jüdischer Messias zu bezeichnen und den strengen Kommunismus zu predigen, da wurde er als irre bezeichnet und verstoßen von seinen Eltern. Mit einer Schar Nasoräer zog er in Jerusalem ein um den Judenkönig zu stürzen. Nachdem dies scheiterte floh Jesus in die Wüste, wo seine Schar aus Not jüdische Pilger beraubte. Sein Bruder Judas Theudas verriet Jesus an die Obrigkeit, und er wurde 33 N zusammen mit anderen Verbrechern hingerichtet. Nach seinem Tod kamen Legenden auf er sei als Geist gesehen worden, auch wurde sein Anhänger Johannes Markus mit ihm verwechselt. Jesus Nachfolger als Apostel wurde der Matthäus. Judas Theudas und Simon Petrus führten im Jahr 44 N eine große Schar von Nasoräern (die 5.000) in die Wüste, wo viele wegen Räuberei von den Römern massakriert wurden. Der Zeltmacher Apollos alias Paulus aus Tarsus hatte eine orientalische Religion von Jesus in Kleinasien verbreitet, er starb im Gefängnis an der Pest. Weitere Jesusgeschichten stammen von Saulus aus Giskala, einem arabisch-jüdischen Söldnerführer der auch zeitweise ein gläubiger Anhänger der Nasoräer um Judas war. Großes Ansehen erwarb sich in Jerusalem der Jesusbruder Jakobus, der Hohepriester war, später aber von der Schar des Saulus ermordet wurde. Als eigentliche Urheberin der Legenden um den Heiland Jesus muss die jüdische Königin Berenike (Veronica) gelten. Diese hatte für Jesus ein Grabmal gestiftet, und sie sammelte Reliquien von ihm, und fasste seine Sprüche zum Evangelium nach Thomas (Judas) zusammen. Später hat wohl ein Syrer die Apostelgeschichte besonders verdreht.

Jesus war also nur ein arabisch-jüdischer Radikaler und Wundertäter. Mit einfältigen bis witzigen Landstreicher-Sprüchen wie: „Auch Vögel arbeiten nicht und finden doch immer Futter!“, oder „Verkauf alles was du hast und gib das Geld den Armen!“, oder „Schriftgelehrte sind Ottern!“ machte er sich wenig Freunde. Dieser Eiferer war der festen Überzeugung dass die Welt alsbald untergehen würde. Jesus hatte mal verkündet dass einige seiner Jünger dann noch leben würden. Johannes der Täufer, sein Vorgänger, war viel klüger gewesen. Der hatte vielen Menschen durch Taufen geholfen und Leiden gelindert. Er war in Jahren klug genug geworden um zu merken dass er die Wundermacht nicht wirklich beherrschte und dass er nicht der wahre Messias war. Einige der guten Lehren dieses Täufers wurden vom Johannes-Evangelium dem Jesus zugeschrieben. So kam es dass Jesus scheinbar auch vom Messias lehrte, den er Menschensohn oder Tröster nannte.

Genau wie Jesus wurden auch viele andere Menschen zu Unrecht für Götter gehalten. Einer von ihnen war der orientalische Hirte Dumuzi (Thammuz), der in der Bibel Adam genannt wird. In Legenden aus dem alten Orient erscheint Dumuzi als ein Gläubiger und Begleiter der Erdgöttin. In vielen Kulturen findet sich das Bild von der Erdgöttin und ihren sterblichen Begleitern. Einige Propheten verkündigen aber einen besonderen Auserwählten, den ewigen Messias. Die Juden

wussten immer dass Jesus nicht der Messias war. Die Erdgöttin hat jedoch einst die Mehrheit der Menschen absichtlich in den Glauben versetzt dass Jesus der Messias gewesen sei. Denn sie hatte damals noch keinen echten Heiland, und sie wollte mit Jesus andere falsche Heilande verhindern. Es gibt noch viel mehr in der Jesus-Geschichte was rätselhaft bleibt und im Kern wahr ist. Echte Wunder, wie zum Beispiel die Heilung von Kranken, sind viele praktischen Medizinern nicht unbekannt, aber unverständlich. Mit der neuen Heilslehre UTR sind sie jedoch ganz einfach zu erklären, zum Beispiel durch eine Korrektur der Vergangenheit. Wunder geschehen spontan, aber der Wille der Mitwirkenden spielt dabei eine große Rolle. Als die Maria in erotischen Fantasien einen Engel sah, da geschah das deswegen weil sie geil war und an Engel glaubte. Psychologen die sich damit beschäftigen meinen dass solche Phänomene weit verbreitet sind. Oft sehen wir in Träumen oder Fantasien Menschen oder fiktive *Portale*. Manchmal nutzen Congeras Menschen als *Bots*, wenn sie ihre nichtmenschliche Natur bei mentalen Kontakten nicht offenbaren wollen. Herkömmliche ältere Wissenschaftler wollen davon aber oft nichts hören. Das lag daran dass die Beschäftigung mit diesen Phänomenen immer Sache der Theologen war. Die Christen waren fast die einzigen die auf diesem heiklen Gebiet Erklärungen anbieten konnten. Aber das war gestern.

4. Warnung vor den Greys!

Man sollte immerhin anerkennen dass das Christentum, so wie alle Weltreligionen, vor bösen Mächten warnte. Auch Buddha erkannte daß eine böse Macht ihn plagte. Hindus kennen Schiwa (arisch wohl: „Die Sieben“) als eine zerstörerische Macht. Diese Teufel waren auch schuld daran daß Hitler und Goebbels das schöne Deutschland zu Grunde richteten. Denn hinter den Nazis steckten moslemische Sektierer und der Thule-Orden, einige gerieten durch Drogen und esoterisch-christliche Lehren sogar zum Satanismus.

Greys kann man sie sich vorstellen als graue kosmische Zombies die von Hass und Gier erfüllt sind und uns oft blind angreifen. Ga-Sama, Dora, Musa, Lega, Toma und andere sind auch untereinander verfeindet und nähern sich oft an gleichnamige Menschen an. Auch Greys der Gruppen Fe (Schweine) und Ju sind übel. In Richtung auf das Zentrum der Galaxis gibt es viele Elendsplaneten der Cräybs (Krabben) und Berks (Spinnen).

Es gibt böse Mächte! In vielen Fällen von 'Entführungen durch Äyliens' berichteten Betroffene von Begegnungen mit *Greys*, Äyliens mit grauer Haut. Diese führten „Tests“ durch und fügten Menschen Schmerzen zu. Früher schienen sie teilweise nett zu sein, aber in neuerer Zeit sollen sie sich immer garstiger und fieser zeigen. Ihre Angriffe kann man am Besten unter Wasser ertragen.

UFOs (fliegende Objekte) dagegen sah man vor einigen Jahren viel häufiger als derzeit. Vor allem im Bermuda-Dreieck erschienen oft seltsame Himmelslichter wenn Flugzeuge oder Schiffe Probleme bekamen. Experten die an den Absturzstellen von Flugzeugen Messungen durchführten berichteten von magnetischen Anomalien die bis weit in den Himmel hinauf reichten. Lichter und Phänomene der oberen Atmosphäre wurden auch vor Erdbeben registriert. Es zeigten sich Löcher die durch Wolken hindurch reichten und als Flecke im Tagesglanz der Erde erschienen. In meinem (englischen) Text NEMESIS habe ich gezeigt dass hinter diesen Phänomenen N-Strahlen stecken. Diese wurden seit Jahren entdeckt, doch die Jüdische Wissenschaft deutet sie fälschlich als Hypernovas.

Zum Glück gibt es auch einige gute kosmische Mächte die uns gegen die Greys beistehen. Die Frogs (Frösche), Utoiden (Entenartige) und Erdmännchenartige halfen der Erdgöttin als diese Saurier erschuf. Die Humanoiden von der Erdenallianz des Großen Bären leben auf 650 freien Planeten in geistiger Freiheit, materiellem Wohlstand und ohne Sorgen. Es sind titanisch große, überirdisch schöne Wesen der Gruppe Ga, die wie wir von Humanoiden abstammen. Hanumane werden ihre Anführer im Hinduismus genannt. Der Vorsitzende ihres Großrates heißt Ga-Meron. Otto ist der für Deutschland zuständige Völkerengel, Arp und Arne unterstützen unser Amerika. Viele weibliche weiße Congeras helfen uns ständig durch einen kosmischen Strom des Lichts. Als gute Jenseitige (Uthras) stärken sie die Erdgöttin, die die Menschen geistig ansprechen kann.

5. Der Heiland und die Erdgöttin

Unsere Galaxis wird leider von bösen N-Strahlen dominiert gegen die kaum etwas hilft. Diese N-Strahlen nutzen böse Jenseitige (Uthras) um uns zu täuschen und zu plagen. Unsere Erdgöttin hat im Kampf gegen böse Greys die Erde erschaffen. Wenn man die Vorgeschichte genau prüft stellt man fest daß die Welt tatsächlich nicht viel älter ist als 624 Millionen Jahre. Damals ist die Erdgöttin mit dem Himmelskörper Theia auf die Erde gestürzt. Diesen Planetoiden hatte sie aus verschiedenen Asteroiden zusammengefügt. Bald darauf begann sich das Leben kräftig zu entwickeln, vor allem in der sogenannten *Kambrischen Explosion*. Davor war die Erde von Eis bedeckt. Paläontologen sprechen von einer *Supereiszeit* die 200 Millionen Jahre dauerte. Mehr dazu in meinem Text 'Die Schöpfungsgeschichte', jetzt endlich frei zum Download in der Endversion 4.0.

Ich lernte all dies erst als ich im Jahr 1993 berufen wurde. Ich war ein Jurist und wollte noch Autor werden, als mich eine innere Stimme zum Heiland der Erde berief. Es war die Stimme der guten Erdgöttin. Sie heißt Sofia Ewa und lebt tief unterhalb des Horns von Afrika in einer *Mestab*. Ewa ist eine 89 m lange weiße Lamprete, eine *Congera*. Nahe dem Stern α Ceti (Mira) wurde sie erschaffen, genau wie die sechs Greys von Sirius, Procyon und Alpha Centauri und viele andere. Während viele scheiterten gelang es Ewa einen lebendigen Planeten zu erschaffen. Unsere beste aber relativ machtlose Helferin ist Ga-Däna, eine halbe Grey von Epsilon Eridani. Direkt hinter Sirius lebt noch unsere Freundin Leta. Ihre Elfen ähneln uns, sie stammen ab von Lar-Gibbons. Dort gibt es auch Kirchen die wie unsere einen falschen Heiland haben, Katharinas Sohn Mardin. Auch fraktale Beziehungen erklären warum hier Männer mit ähnlichen Namen wie Sankt Martin, die beiden Merline (walisisch: Merddyn), oder Martin Luther so berühmt wurden. Dies sind nur einige der Lehren meiner neuen, wissenschaftlich wahren Universalen Tatsachen Religion (UTR). Die gute, weise Erdgöttin Sofia Ewa welche heimlich über die Entwicklung der Menschen wacht hat mir allein offenbart was bisher niemand wusste. Das liegt auch daran daß nur die besten Menschen stark genug sind um dieses Wissen zu ertragen. Denn viele die neugierig die Erdgöttin finden wollen müssen erfahren dass die bösen Engel sie hart angreifen und ständig plagen. Dann schwankt die Eigenzeit, oder man kriegt Schmerzen und hört böse Stimmen, oder Mitmenschen greifen an.

Ich will deutscher Kaiser werden. Mein Geschenk sind Worte einer göttlichen Weisheit, die über alles weit hinausgeht was die Menschen jemals wussten. Ich will deswegen Herr der Welt sein weil ich allein diese Weisheit habe. Ich stütze mich also auf Worte von Philosophen wie Plutarch:

Nichts Höheres kann die Gottheit dem Menschen schenken als die Wahrheit.

Viele Philosophen der griechisch-römischen Antike haben einst dazu aufgefordert, danach zu streben die Welt und den Menschen besser zu verstehen. Sie verstanden dass es Götter gibt, weil sie das Göttliche spürten. Der „erste Philosoph“ Thales von Milet äußerte sich dazu so:

Alles ist voll von Göttern

Viele strebten zu allen Zeiten danach Gott besser zu erkennen und zu verstehen. Homer, der erste griechische Schriftsteller, hat den traditionellen Vätergott Zeus auf diese Weise neu beschrieben:

Zeus war von höherer Weisheit

Das ist ein Versuch in Gott das Gute zu sehen. Von der Idee her sah man den Gottvater Zeus als einen Gott der wegen seiner Qualitäten zur Herrschaft über die Welt berufen war. Man hatte die richtige Idee dass auch in der Götterwelt die besten Leute an die Spitze gehörten. Doch war es auch so dass die Götterwelt sich diesem Wunschenken fügte? Immer wieder kamen die großen Denker und Gelehrten zu der Erkenntnis dass sie das Göttliche nicht gut verstehen konnten. Dazu gab ihnen der Gott scheinbar selbst, durch das Orakel von Delphi, den folgenden berühmten Rat:

Erkenne dich selbst!

Plutarch hat diesen Spruch so gedeutet dass Gott den Menschen auf die Schwäche seines eigenen Geistes verweist. Der Mensch ist offenbar unfähig das Göttliche zu erkennen und zu verstehen. Das liegt nicht am Göttlichen, sondern nach Gottes Meinung am Menschen selbst. Durch alle Zeitalter hindurch haben sich Philosophen bemüht das Göttliche zu verstehen, und sind doch alle gescheitert. Ich aber bin der Gottmensch dem es gelungen ist das Göttliche wirklich zu verstehen. Das lag an meiner eigenen Weisheit, und weil sich mir die gute göttliche Weisheit offenbart hat.

6. Wir brauchen bessere Menschen!

Es lohnt sich die Wellen von Zweifeln zu überwinden, die oft aufkommen wenn man sich als junger Mensch geistig an die Erdgöttin annähern will. Man versteht dann so vieles! Man ist besser vor Krankheiten oder Schicksalsschlägen geschützt. Man setzt sich ein für einen guten Zweck. Manche finden Liebesglück. Manchmal kann man sogar echte Wunder tun, man kann erfühlen was Mitmenschen denken, man kriegt Tipps der Göttin. Unsere Welt ist nämlich nicht so stabil wie sie aussieht. Ein Naturgesetz besagt daß Menschen sie durch Wünsche oder Blicke mit gestalten. Vom Tagesglück hängt es oft ab ob ein Mensch gute oder schlechte Nachrichten erhält. Der neue Mensch sollte sich von den Älteren abgrenzen, und von denen die sich instinktiv gegen die Göttin wenden.

Wer früh aufsteht und sich in der grünen Natur bewegt, der tankt Sauerstoff und verbessert auch sein Tagesglück. Frische Äpfel und Möhren, Nüsse und Milch, Eier und Fisch sind gesünder als Fleisch, Brot, Teigwaren, Fette, Genussmittel. Die Göttin-Diät erlaubt auch Traubenzucker, Salz und ein wenig Alkohol. Besser verzichtet man auf das Abendessen. Wer Probleme bekommt kann schnell mal duschen, kaltes Wasser kann auch heilen, und frische Luft tut immer gut. Mehr dazu in meinem Kurztext 'Gesund leben ist besser leben' im Dokument 'Göttliche Weisheit'.

Unser großes Problem ist die Überbevölkerung. Sofia Ewa ist völlig überarbeitet. Sie wünscht sich deshalb daß sich nur noch nordische und andere genetisch gute Weiße vermehren, und sich über die ganze Erde ausbreiten. Es war nicht Gottes Wille farbige Rassen zu erschaffen, sondern die Greys haben Fehler im Betriebssystem ausgenutzt.

7. Das neue Kaiserreich Gottes

Längerfristig plane ich, gemeinsam mit meiner Göttin in menschlicher Gestalt, ein neues deutsches Kaiserreich und ein Weltweites Friedensreich. Derzeit führt die Globalisierung dazu daß das Leben für viele Menschen härter und ungerechter wird, bis daß Staaten pleite gehen. Gerecht wäre es wenn alle Menschen arbeiten gut verdienen, und sich Wohlstand leisten können, während keiner so reich ist daß andere zu Dienern seiner Launen werden. Wir brauchen Ordnung und ökologische Vernunft um die Welt zu erhalten. Wir wollen mehr schöne Kultur statt Werbung! Das Kaiserreich wird mit einer neuen, adligen Hochkultur dafür sorgen dass Primitivität und seichte Unterhaltung kulturell zurückgedrängt werden. Gern versuche ich mit Humor ernste Dinge zu erklären.

Mit der Hilfe von Telepathie werden wir viele Gangster, Betrüger, Illegale, Saboteure und Faulenzer entlarven. Alle sollen wieder lernen daß auch einfache Arbeit Freude macht. Wenn die guten Weißen lernen ihre Waren selbst zu fertigen, ihre Äpfel selbst zu pflücken und ihren Müll selbst zu entsorgen, dann können wir die häufig schlecht integrierbaren Migranten rücksiedeln. Wir planen die Einführung von neuen Technologien die das Leben sehr erleichtern werden.

Wir setzen uns für große junge Leute ein. Sie brauchen Halt und Lebensmut. Wir wollen vortreffliche junge Leute schnell in Spitzenpositionen befördern und Ältere rechtzeitig zurück stufen. Junge Familien sollen gleich schöne Häuser im Grünen bekommen die vereinsamte Alte nicht mehr brauchen. Verschuldete Menschen sollte es nicht geben.

Der Gedanke des *Manifest Destiny* besagt daß weniger gute Menschen im Leben Platz machen sollen für bessere. Unsere Idee ist es daß klügere und höher entwickelte Menschen zwar nicht

länger und billiger arbeiten können als andere, daß es aber nicht nur vernünftig sondern auch sehr notwendig ist daß sich die Menschheit schnell weiter entwickelt (Siehe dazu 'Manifest Destiny').

Denn wir sitzen, mit Ga-Leta und Stiewen von der Elfenwelt, in einer kosmischen Falle. Um bei uns Unwissenheit und Elend zu beseitigen müssen wir mit unseren Planeten zur Erdenallianz der Humanoiden reisen. Auf dem Weg dorthin befindet sich der bewohnte Planet von Ga-Rina (Großer Bär 47). Erst in dieser Gegend können wir die Erde wirklich befreien. Künftige Generationen werden in diesem Fall in einem Paradies leben, wo die Menschen frei sein werden von Krankheiten und Ärger und im Besitz von ewiger Jugend und geistiger Freiheit. Auferstehungen wird es nicht geben. Aber für die bessere Zukunft der Erde und für unsere gute Göttin lohnt es sich, gegen die bösen Mächte aufzustehen.

ALLGEMEINES UND IMPRESSUM

Verantwortlich: Bertram Eljon Holubek, Zuelpicher St. 300, 50937 Koeln, Deutschland, Ewas Planet, 12015 / 2015 N – Der Internet-Text mit Bildern geringer Auflösung ist frei zur Weiterverbreitung. Er stammt von dem Gott der all die schönen Models erschaffen hat. Für Übersetzung-Programme wurde hier eine etwas vereinfachte Rechtschreibung angewandt. Eine neue korrekte Rechtschreibung der UTR ist in Vorbereitung.